

DE/EN

FLIMSXLAAAX
FALERA

SOMMER 2025

CONGEDI

Ihr Magazin aus der Region

08

EIN LEBEN FÜR DIE BERGE

Höhenrausch inklusive – für diese lokalen Gipfelstürmer ist Bergführer sein nicht nur Arbeit, sondern pure Leidenschaft



WALDE

Die Vorausdenkenden

Immer einen Zug voraus
für Ihren Immobilienerfolg.
walde.ch

WALDE
IMMOBILIEN

HELLO

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

DER SOMMER IST ENDLICH DA UND FLIMS LAAX LÄDT DAZU EIN,
ENTDECKT ZU WERDEN.

IN DIESER AUSGABE LERNEN SIE ENGAGIERTE BERGFÜHRER
KENNEN, DIE UNS SICHER DURCH DIE ALPINE LANDSCHAFT BEGLEITEN. AUSSER-
DEM WERFEN WIR EINEN BLICK AUF INTERESSANTE BAUPROJEKTE, DIE
UNSERE REGION MITGESTALTEN. ERLEBEN SIE ZUDEM DAS BEEINDRUCKENDE
SCHLOSS REICHENAU UND ERFAHREN SIE MEHR ÜBER VELOSOLUTIONS,
EIN FLIMSER UNTERNEHMEN, DAS WELTWEIT FÜR FREIZEITSPASS SORGT. WIR
HÖREN AUCH DIE STIMMEN UNSERER GÄSTE UND BELEUCHTEN IHRE
ANLIEGEN - UND TEILEN NÜTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER ZECKEN UND
DEREN PRÄVENTION. LAST, BUT NOT LEAST DÜRFEN NEUIGKEITEN
AUS DER GASTRONOMIESZENE NICHT FEHLEN.

GENIESSEN SIE EINE ERLEBNISREICHE SAISON IN UNSERER DESTINATION,
WO JEDER TAG EINE NEUE GESCHICHTE ERZÄHLT.

DEAR READERS,

SUMMER IS FINALLY HERE AND FLIMS LAAX INVITES YOU TO DISCOVER IT.

IN THIS ISSUE, YOU WILL GET TO KNOW DEDICATED MOUNTAIN GUIDES WHO
ACCOMPANY US SAFELY THROUGH THE ALPINE LANDSCAPE. WE ALSO TAKE A
LOOK AT INTERESTING CONSTRUCTION PROJECTS THAT ARE HELPING TO SHAPE OUR
REGION. EXPERIENCE THE IMPRESSIVE REICHENAU CASTLE WITH US
AND FIND OUT MORE ABOUT THE INNOVATIVE FLIMS-BASED COMPANY VELO-
SOLUTIONS, WHICH PROVIDES LEISURE FUN WORLDWIDE. WE ALSO
LISTEN TO THE VOICES OF OUR GUESTS AND HIGHLIGHT THEIR CONCERNS -
AND SHARE USEFUL INFORMATION ABOUT TICKS AND HOW TO PREVENT THEM.
LAST BUT NOT LEAST, NEWS FROM THE CATERING SCENE IS A MUST.

ENJOY AN EVENTFUL SEASON IN OUR DESTINATION,
WHERE EVERY DAY TELLS A NEW STORY.

Ihr Congedi-Redaktionsteam
The Congedi Editorial Team



16 MOVE DIE VELOSOLUTIONS-STORY

Flimser Pump Tracks erobern die Welt.

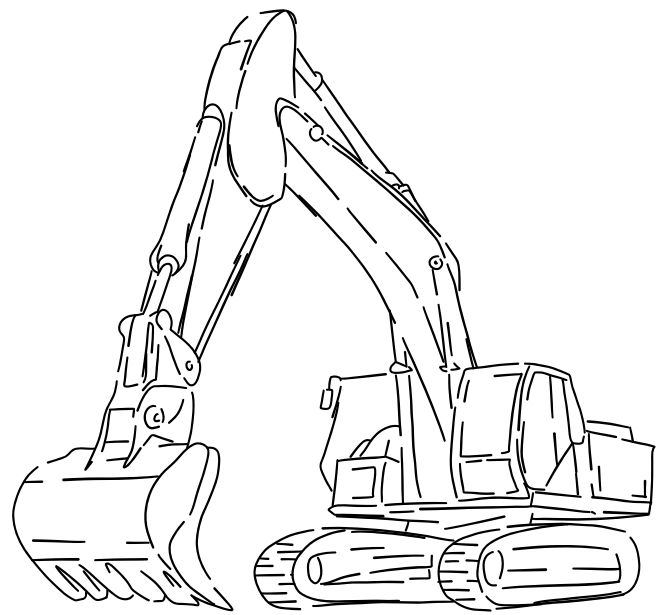
The Velosolutions story
Flims pump tracks conquer the world.



20 UNTERWEGS REICHENAU/TAMINS

Wo sich Vorder- und Hinterrhein vereinen.

Reichenau/Tamins
Where the Anterior Rhine and Posterior Rhine rivers meet.



22 ARCHITEKTUR & BAU ZUKUNFT GESTALTEN

Bauprojekte in Flims Laax Falera.

Shaping the future
Construction projects in Flims Laax Falera.



32 NATUR ZECKEN

Diese gefährlichen Blutsauger vermehren sich in den Bergen immer mehr.

Ticks
These dangerous bloodsuckers are multiplying in the mountains.

ISSUE NO. 20

IMPRESSUM

HERAUSGEBER/ANZEIGENVERWALTUNG
Flims Laax Falera Management AG
Via dil Casti
7017 Flims Dorf
info@flf.ch
+41 81 920 92 00

REDAKTIONSLEITUNG
Gisela Kaschner-Gurtner

GRAFIK
communication.ch
Glennstrasse 17
7130 Illanz
Rosina Mayer

GASTRO-NEWS/UNTERWEGS
Mirjam Fassold

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
Jaromir Kreitiger
Rebecca Doll
Dani Ammann
Archiv WAG

DRUCK
vva
Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
Schwefel 81
6850 Dornbirn
Österreich

AUFLAGE
12 000 Exemplare
Promopost an die Einheimischen von Flims, Laax,
Falera, Trin und Schluen sowie an alle Zweitheimischen
der genannten Gemeinden durch adressierte Post.

COPYRIGHT
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Zustimmung der Redaktion und mit
Quellenangabe gestattet. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Bilder und Datenträger aller Art übernimmt
CONGEDI keine Haftung.

ANREGUNGEN UND INFORMATIONEN
info@flf.ch

EINZELPREIS
CHF 9

TITELSEITE
Personen von unten
Mitte im Uhrzeigersinn
Jan Malär, Trimmis
Peter Gujan, Trin
Flury Koch, Trin
Florian Möhl, Trin
Julian Cavigelli, Laax
Martin Zimmermann, Trin
Markus Gujan, Flims

CONGEDI

[kon-dsche-di]

Flims Laax gehört zum rätoroma-
nischen Sprach- und Kulturraum der
Schweiz. «Congedi» heisst auf
Rumantsch Grischun, der gemeinsam
entwickelten Schriftsprache der
Rätoromanen Graubündens, unter
anderem «Auszeit» oder «Urlaub».

(Quelle: Pledari Grond, Onlineversion der
Linguistischen Datenbank der Lia Rumantscha)

Flims Laax belongs to Switzerland's
Rhaeto-Romanic linguistic and cultural
region. In Rumantsch Grischun, the
jointly developed written language of
the Rhaetians of Grisons, "Congedi"
also means "time out" or "holiday".

(Source: Pledari Grond, online version of
the linguistic databank Lia Rumantscha)

06 PINBOARD

KURZ UND BÜNDIG

Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Region.

Short and Sweet

News and facts worth knowing from the region.

08 IM FOKUS

EIN LEBEN FÜR DIE BERGE

Täglich erklimmen sie Höhen und Gipfel – Bergführer
aus der Destination nehmen uns mit in ihren Alltag.

Living for the mountains

They climb heights and summits every day – mountain guides
from the destination take us into their everyday lives.

14 INTERVIEW

BERGTOURISMUS IM WANDEL

Urs Wellauer, Präsident der Internationalen Vereinigung
der Bergführerverbände (IVBV), im Interview.

Mountain tourism in transition

An interview with Urs Wellauer, President of the International
Federation of Mountain Guide Associations (IFMGA).

28 NAH DRAN

ZWEITE HEIMAT – DOPPELTER GEWINN

Tipps für eine erfolgreiche
Vermietung Ihrer Ferienimmobilie.

Second homes – second income

Tips for successfully letting your holiday property.

34 AUSBLICK

EIN OFFENES OHR FÜR VERBESSERUNG

Wo drückt der Schuh? – Entscheider geben Antworten.

An open ear for improvement

Where does the shoe pinch – decision-makers provide answers.

41 DISCOVERY DAYS

DIE WELT VON OBEN

Stefan Forster leitet die diesjährigen Discovery Days ein.

The world from above

Stefan Forster introduces this year's Discovery Days.

42 ESSEN UND TRINKEN

GASTRO-NEWS

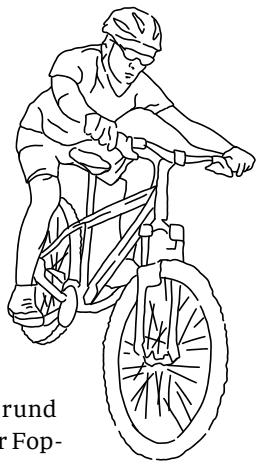
Neueröffnung und Veränderungen in der Gastro-
szene von Flims Laax Falera und Umgebung.

Gastro News

New openings and changes in the catering scene
in Flims Laax Falera and the surrounding area.

KURZ UND BÜNDIG

Short and sweet.



SPORTLICH - SPORTY

Neuer Biketrail - New bike trail

Im Zuge der Attraktivitätssteigerung rund um Foppa wird ab diesem Sommer der Foppatrail gebaut. Geplant ist eine einfache Mountainbike-Strecke, die für Familien und Einsteiger geeignet ist. Diese wird direkt mit dem FlemX erschlossen. Der Pfad startet bei der Zwischenstation Foppa und endet bei der Talstation Flims. Mittels eines Anschlusses bei Punt Gronda wird der Runca- mit dem Foppatrail verbunden. Die Route überwindet auf einer Länge von drei Kilometern knapp 300 Höhenmeter. Das durchschnittliche Gefälle der Strecke beträgt weniger als 8 Prozent. Die Fertigstellung ist diesen Herbst vorgesehen.

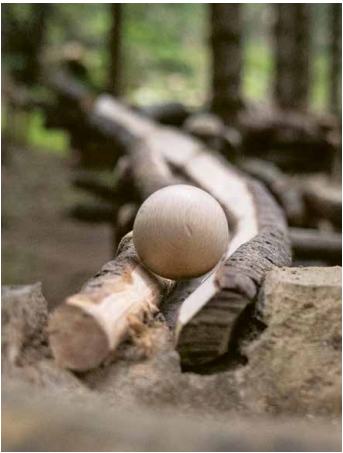
The Foppatrail is being built this summer as part of the endeavours to make the area around Foppa more attractive. An easy mountain bike trail is planned that is suitable for families and beginners. It will be directly connected to the FlemX. The trail starts at the Foppa intermediate station and ends at the Flims valley station. A connection at Punt Gronda links the Runca trail with the Foppa trail. Over a length of three kilometres, the route climbs almost 300 metres in altitude. The average gradient of the route is less than 8 percent. Completion is planned for this autumn.



SPIEL - GAME

Kugelbahnweg in Foppa - Ball track in Foppa

Ab Juli haben Gäste die Möglichkeit, den neuen Kugelbahnweg Botsch la Bova in Foppa zu erleben. Diese malerische Strecke schlängelt sich durch die beeindruckende Natur von Flims und bietet ein einzigartiges Abenteuer für die gesamte Familie. Im Laufe des Sommers und Herbstes werden die acht abwechslungsreichen Kugelbahnen entlang des Wanderwegs im Wald bis nach Flims ausgebaut. Im Frühsommer 2026 kommen zudem weitere Kugelbahnen auf dem Botsch la Bova hinzu, die von einer fantasievollen Geschichte Ami Sabis begleitet werden. Die Holzkugeln sind an der Bergbahnkasse und an der Gästeinformation in Flims erhältlich. Der gesamte Weg ist kinderwagentauglich.



From July, guests will have the opportunity to experience the new Botsch la Bova ball track in Foppa. This picturesque trail winds its way through the impressive nature of Flims and offers a unique adventure for the whole family. Over the course of the summer and autumn, the eight varied ball tracks along the hiking trail in the forest will be extended all the way to Flims. In early summer 2026, further ball tracks will be added on the Botsch la Bova, accompanied by an imaginative story by Ami Sabi. The wooden balls are available at the cable car ticket office and at the guest information centre in Flims. The entire trail is suitable for pushchairs.

VERSCHIEBUNG - POSTPONEMENT

Letzte Sektion des FlemX - Last section of the FlemX

Die Eröffnung der neuen Sektion Segnes – Cassons sowie die Gesamteröffnung des FlemX werden auf die Wintersaison 2025/26 verschoben. Im Herbst 2024 konnten dank guter Wetterbedingungen bedeutende Fortschritte erzielt werden, insbesondere beim Betonieren des Hauptstehers, so dass der Grossteil der Station auf Cassons bereits im Winter 2024/25 montiert wurde. Laut einer Pressemitteilung der Weissen Arena Gruppe ist die Komplexität der Bauarbeiten in dieser Höhenlage jedoch sehr fordernd, was eine Eröffnung im Spätsommer oder Herbst unrealistisch macht. Mit den bereits umgesetzten Verbesserungen und den Erfahrungen aus der vergangenen Saison darf jedoch mit einer Gesamteröffnung Anfang Dezember gerechnet werden.

The opening of the new Segnes – Cassons section and the overall opening of the FlemX will be postponed until the 2025/26 winter season. Thanks to good weather conditions, significant progress was made in autumn 2024, particularly in the concreting of the main pillar, so that the majority of the station on Cassons had already been installed in winter 2024/25. However, according to a press release from the Weisse Arena Group, the complexity of the construction work at this altitude is very demanding, making an opening in late summer or autumn unrealistic. However, with the improvements already implemented and the experience gained from the previous season, a full opening can be expected at the beginning of December.

OPTIMIERUNG - OPTIMISATION

Erneuerung - Renewal

Die 1978 errichtete Sechser-Gondelbahn, die vom Crap Masegn zur Fuorcla führt, wird erneuert. Über viele Jahre war sie ein zuverlässiges Transportmittel für zahlreiche Gäste zum Vorabgletscher und bot bis in die Neunzigerjahre sogar im Sommer die Möglichkeit zum Skifahren. Im Rahmen eines umfassenden Retrofits wird die Bahn nun modernisiert. Zukünftig wird eine neue Achter-Gondelbahn mit unveränderter Linienführung in Betrieb genommen. Die bestehenden Stationen und Stützen bleiben grösstenteils erhalten. Die Anlage wird bereits in diesem Winter in Betrieb gehen. Das Investitionsvolumen beträgt CHF 24 Millionen.



The six-seater gondola lift from Crap Masegn to Fuorcla, which was built in 1978, is being renovated. For many years, it was a reliable means of transport for numerous guests to the Vorab glacier and even offered the opportunity to ski in summer until the 1990s. The lift is now being modernised as part of a comprehensive retrofit. In future, a new eight-seater gondola lift with an unchanged route will be put into operation. Most of the existing stations and supports will be retained. The installation will go into operation this winter. The investment volume amounts to CHF 24 million.

AUFWERTUNG - REVALUATION

Fokus Tektonikarena Sardona - Focus Tectonic Arena Sardona



Mit der neuen Erlebnisbahn FlemX und der direkten Anbindung an Segnes rückt das Gebiet um den unteren Segnesboden vermehrt in den touristischen Fokus. Ab dem 28. Juni bis zum 19. Oktober werden unter anderem an den Wochenenden Geo-Guide-Führungen zu den Themen «UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona» und «Bergblumen» angeboten. Die Führungen starten jeweils um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr vor dem Besucherpavillon Sardona. Auch wurde der Bergblumen-Trail erweitert. Rund 40 informative Tafeln klären Wanderer über die beeindruckende Vielfalt dieser Pflanzen auf. Der Trail führt von der Segneshütte entlang des Baches bis zur ersten Schwemmebene.

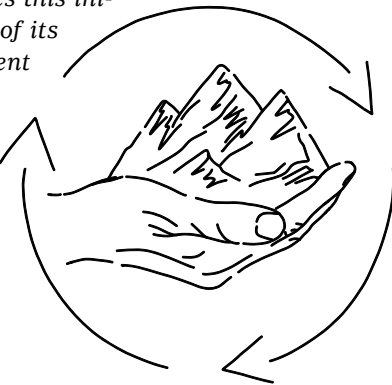
With the new FlemX lift system and the direct connection to Segnes, the area around the lower Segnesboden is increasingly becoming the focus of tourism. From 28 June to 19 October, geo-guided tours on the topics of "UNESCO World Heritage Site Tectonic Arena Sardona" and "Mountain Flowers" will be offered at weekends. The tours start at 11 a.m. and 2 p.m. in front of the Sardona visitor pavilion. The mountain flower trail has also been extended. Around 40 information boards inform hikers about the impressive variety of these plants. The trail takes you from the Segneshütte hut along the stream to the first alluvial plain.

NACHHALTIGKEIT - SUSTAINABILITY

Gründung der Global Sustainability Ski Alliance - Founding of the Global Sustainability Ski Alliance

Die Global Sustainability Ski Alliance wurde diesen Frühling ins Leben gerufen. LAAX beteiligt sich daran zusammen mit sieben anderen führenden Skigebieten aus Europa, Neuseeland und Finnland. Diese Allianz zielt darauf ab, nachhaltige Praktiken im Skitourismus zu fördern und konkrete Massnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen zu ergreifen. Gemeinsam betreiben die Mitgliedsgebiete über 800 Anlagen und verzeichnen jährlich rund 25 Millionen Skitage. LAAX sieht in dieser Initiative eine Bestätigung für ihr langjähriges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit.

The Global Sustainability Ski Alliance was launched this spring. LAAX is participating together with seven other leading ski resorts from Europe, New Zealand and Finland. This alliance aims to promote sustainable practices in ski tourism and take concrete measures to reduce CO₂ emissions. Together, the member resorts operate over 800 lifts and record around 25 million skier days per year. LAAX sees this initiative as confirmation of its long-standing commitment to sustainability.



CULTURE
SUMMER EVENTS

KULTUR SOMMER-EVENTS

Der Sommer in Flims Laax wird abwechslungsreich – von sportlichen Highlights über Kulturveranstaltungen bis hin zu Community-Events. Neu bei uns willkommen heissen können wir Swissalpine (Trailrunning und Wandern), die European e-MTB Enduro Tour und den Valiant GP (Bike-Downhill-Rennserie für Kinder und Jugendliche) sowie nach fünf Jahren Pause die LAAX Vintage Days:

21. bis 22. Juni	Coffee & Gravel Ride Out
27. Juni bis 14. Juli	Design am Rhein
4. bis 6. Juli	Specialized Twins Womens Skills Camp
5. Juli	Biketrails LAAX Summer
	Sender Community Event
19. bis 20. Juli	Kinderfest Laax
19. Juli	Swissalpine
1. bis 2. August	LAAX Vintage Days
15. bis 16. August	Swiss Enduro Series
15. bis 16. August	European e-MTB Enduro Tour
23. bis 24. August	Specialized Twins Womens Trail Camp
29. bis 31. August	Transalp Waterline Tour
6. September	Löwenberg Startup-Event
13. September	Valiant GP
	Biketrails LAAX Girls are Awesome
	Women Only Ride Out
20. September	Alpabzug Flimserstein
25. bis 27. September	Discovery Days
27. September bis 5. Oktober	Int. Alpine Heissluftballonwoche Flims
4. Oktober	Biketrails LAAX Dual Slalom
11. Oktober	Miss Arena Alva & Herbstmarkt im rocksresort

Für Kulturinteressierte wird im Gelben Haus in Flims die Ausstellung «Wandern, eine helvetische Erfolgsgeschichte» vom 6. Juli bis 6. April 2026 präsentiert. Im La Cularta in Laax findet bis zum 1. März 2026 das Projekt «Miu Laax Tiu Laax» statt. Dabei werden sowohl Einheimische als auch Zweitheimische und Besucher aufgefordert, aktiv das Leben in Laax mitzugestalten. Das Flimsfestival überzeugt hingegen musikalisch. Auch dieses Jahr haben die Verantwortlichen wieder zahlreiche talentierte Künstler eingeladen, die an aussergewöhnlichen Orten in der Region ihr Können darbieten.

The summer in Flims Laax will be full of variety - ranging from sporting highlights through to cultural events and community events. We can now welcome Swissalpine (trail running and hiking), the European e-MTB Enduro Tour and the Valiant GP (bike downhill race series for children and young people) as well as the LAAX Vintage Days after a five-year break:

21 to 22 June	Coffee & Gravel Ride Out
27 June to 14 July	Design on the Rhine
4 to 6 July	Specialized Twins Womens Skills Camp
5 July	Biketrails LAAX Summer
	Sender Community Event
19 to 20 July	Laax Children's Festival
19 July	Swissalpine
1 to 2 August	LAAX Vintage Days
15 to 16 August	Swiss Enduro Series
15 to 16 August	European e-MTB Enduro Tour
23 to 24 August	Specialized Twins Womens Trail Camp
29 to 31 August	Transalp Waterline Tour
6 September	Löwenberg Startup-Event
13 September	Valiant GP
	Biketrails LAAX Girls are Awesome
	Women Only Ride Out
20 September	Alpine cattle drive Flimserstein
25 to 27 September	Discovery Days
27 September to 5 October	Int. Alpine Hot Air Balloon Week Flims
4 October	Biketrails LAAX Dual Slalom
11 October	Miss Arena Alva & autumn market at rocksresort

For those interested in culture, the exhibition "Wandern, eine helvetische Erfolgsgeschichte/Hiking, a Swiss success story" be presented in the Yellow House in Flims from 6 July to 6 April 2026. The "Miu Laax Tiu Laax" project is taking place at La Cularta in Laax until 1 March 2026. Locals, second-home residents and visitors are invited to actively shape life in Laax. The Flims Festival, on the other hand, is musically impressive. This year, the organisers have again invited numerous talented artists to perform their skills at unusual venues in the region.

EIN LEBEN FÜR DIE BERGE

Bei einer Wanderung mit einem Bergführer erlebt man die Schönheit der Natur und geniesst sorglos die Planung durch den Profi. Dieser Beruf erfordert Können und echte Leidenschaft, um die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern.



Morgens um 6.00 Uhr, während die ersten Sonnenstrahlen über die Tschingelhörner blitzen und der Duft von frisch gebrühtem Kaffee den Raum der Segneshütte erfüllt, beginnt für Markus der Tag. Gemeinsam mit seinen Gästen, Alexandra und Lucas, hat der diplomierte Bergführer die Nacht in der Hütte verbracht. Geplant ist eine mittelschwere Wanderung, die früh starten soll. Am Küchentisch skizziert der 52-Jährige die Route: «Heute geht's auf 3000 Meter Höhe, zum Piz Dolf. Zunächst wandern wir zum oberen Segnesboden, anschliessend führen uns die Wege über den Grat zu unserem Ziel. Auf dem Rückweg halten wir noch am Segnesgletscher.» Für die gesamte Strecke kalkuliert Markus etwa sechs Stunden ein. Ausreichend Proviant für ein Mittagessen ist im Rucksack verstaut. Alexandra und Lucas sind startklar, um das Abenteuer zu beginnen. Nur kurz werden noch die Wetter-App konsultiert, die Ausrüstung geprüft und dann kann es auch schon losgehen.

Living for the mountains. *On a hike with a mountain guide, you can experience the beauty of nature and enjoy the carefree planning by a professional. This profession requires skill and a real passion to master the challenges involved.*

Markus' day begins at 6 a.m., while the first rays of sunshine flash over the Tschingelhörner and the aroma of freshly brewed coffee fills the room of the Segneshütte. Together with his guests, Alexandra and Lucas, the qualified mountain guide has spent the night in the hut. The plan is for a moderately difficult hike with an early start. At the kitchen table, the 52-year-old outlines the route: "Today we're going up to 3,000 metres, to Piz Dolf. First we hike to the upper Segnesboden, then the paths lead us over the ridge to our destination. On the way back, we'll stop at the Segnes Glacier." Markus allows around six hours for the entire route. Sufficient provisions for lunch are stowed in the rucksack. Alexandra and Lucas are ready to start their adventure. They briefly consult the weather app, check their equipment and then they are ready to set off.

MARKUS GUJAN



Das Paar liebt die Berge
The couple loves the mountains

Das junge Paar, das zurzeit in Lausanne wohnt, sucht die Berge auf, so oft es geht. Markus kennen sie von früheren Touren: «Wir haben zusammen bereits einige Gipfel erklommen», sagt Lucas stolz, während sie in den Wanderstiefeln Schritt für Schritt vorankommen. Für das junge Paar, beide als Wissenschaftler beruflich stark eingebunden, ist es eine grosse Entlastung, einen Profi zu engagieren: «Es nimmt uns den Druck, die Planung, Navigation und Routenwahl selbst zu übernehmen. Hinzu kommt, dass wir nicht auf das umfangreiche Wissen über Geografie, Flora, Fauna und kulturelle Besonderheiten verzichten möchten. Aber an erster Stelle steht immer die Sicherheit, die ein Bergführer gewährleisten kann», so Lucas weiter.

Der Weg ist das Ziel

Der Aufstieg über den Grat zum Piz Dolf ist anspruchsvoll. 1000 Höhenmeter werden sie heute überwinden. Markus lässt den Teilnehmern immer wieder Zeit, die Aussicht zu geniessen, und gibt dabei hilfreiche Tipps, wie man auch schwierige Wege sicher meistert: «Hier in den Bergen geht es nicht nur um das Ziel, sondern um das gesamte Erlebnis.»

Die Leidenschaft für das Klettern begann bei Markus in der Kindheit. Nach seiner Lehre als Elektromechaniker und einem Studium der Ingenieurwissenschaften blieb der Traum, die Berge zu seinem Beruf zu machen, stets im Hinterkopf. Auf diversen Reisen entdeckte er die majestätischen Gipfel Süd- und Nordamerikas, des Himalayas und Afrikas. Diese eindrucksvollen Erlebnisse weckten schliesslich sein Bedürfnis, die Ausbildung zum Bergführer zu beginnen. «Es ist ein langer, aber bereichernder Weg», erklärt er.

Die Ausbildung umfasst nicht nur das Erlernen von Techniken zur Führung von Gruppen und das Beherrschen von Sicherheitsvorkehrungen, sondern auch Kenntnisse in Erster Hilfe, Lawinenkunde und der Geografie der Berge. Eine Ausbildung also, die Abwechslung und Erfüllung verspricht.

Mehr Nachwuchs gewünscht

Obwohl sich die Situation zu stabilisieren scheint und immer mehr junge Menschen den Beruf wählen, gibt es dennoch Herausforderungen im Bereich des Nachwuchses, wie Rita Christen, Juristin und diplomierte Bergführerin sowie Präsidentin des Schweizerischen Bergführerverbands, berichtet: «Die Zahl der jungen Bergführer war viele Jahre rückgängig. Nun gibt es wieder Tendenzen nach oben.» Ein Beitrag zur positiven Entwicklung könnte darin liegen, dass es dank der Kletterhallen einfacher geworden ist, das für den Bergführerberuf

Die Segneshütte in der Morgendämmerung
Segneshütte at dawn



The young couple, who currently live in Lausanne, visit the mountains as often as they can. They know Markus from previous tours: "We've already climbed several peaks together," says Lucas proudly, as they progress step by step in their hiking boots. For the young couple, who both have busy careers as scientists, hiring a professional saves them a lot of stress: "It takes the pressure off us to do the planning, navigation and route selection ourselves. What's more, we don't want to miss out on the extensive knowledge of geography, flora, fauna and cultural specialities. But safety, which a mountain guide can guarantee, always comes first," continues Lucas.

The way is the goal

The ascent over the ridge to Piz Dolf is challenging. Today they will achieve an elevation gain of 1,000 metres in altitude. Markus always gives the participants time to enjoy the view and provides helpful tips on how to master even difficult paths safely: "Here in the mountains, it's not just about the destination, but about the whole experience."

Markus' passion for climbing began as a child. After his apprenticeship as an electrical mechanic and a degree in engineering, the dream of making the mountains his profession always remained in the back of his mind. On various trips, he discovered the majestic peaks of South and North America, the Himalayas and Africa. These impressive experiences finally awakened his desire to start training as a mountain guide. "It's a long but rewarding journey," he explains.

The training not only includes learning techniques for leading groups and mastering safety precautions, but also knowledge of first aid, avalanche awareness and the geography of the mountains. In other words, training that promises variety and fulfilment.

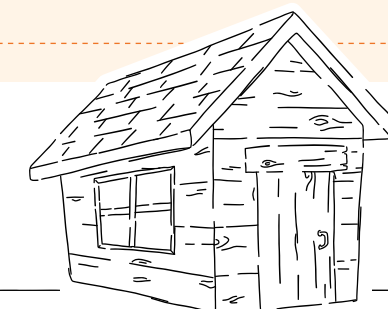
More young talent wanted

Although the situation seems to be stabilising and more and more young people are choosing the profession, there are still challenges in the area of young talent, as Rita Christen, lawyer and qualified mountain guide and President of the Swiss Mountain Guide Association, reports: "The number of young mountain guides had been declining for many years. Now there is an upward trend again." One reason for the positive trend could be that climbing gyms have made it easier to reach the climbing

WHAT SHOULD I DO IN THE MOUNTAINS DURING A THUNDERSTORM? ←

WIE VERHALTE ICH MICH BEI GEWITTER IN DEN BERGEN?

1. Meide offene Flächen, Gipfel, Hochplateaus und isolierte Bäume. Suche Schutz in Hütten oder tiefen Schluchten. Wenn nicht möglich, halte dich in der Nähe grosserer Baumgruppen auf.
2. Gehe in die Hocke oder lege dich flach auf den Boden.
3. Halte dich von Bächen, Seen und anderen Wasserquellen fern.
4. Schalte dein Handy aus und verwahre elektronische Geräte sicher auf. Halte dich auch gleichzeitig von Metallgegenständen fern.
1. Avoid open areas, summits, high plateaus and isolated trees. Seek shelter in huts or deep ravines. If not possible, stay close to larger groups of trees.
2. Squat down or lie flat on the floor
3. Stay away from streams, lakes and other water sources.
4. Switch off your mobile phone and store electronic devices safely. At the same time, keep away from metal objects.





swissinfo.ch

Der Piz Dolf wird auch Trinserhorn genannt
The Piz Dolf is also called the Trinserhorn



Die Tschingelhörner begeistern mit ihren Bergspitzen
The Tschingelhörner impress with their mountain peaks

notwendige Kletterniveau zu erreichen. Laut dem Schweizerischen Alpen-Club gibt es in der Schweiz sowie im grenznahen Ausland 90 Kletter- und Boulderhallen. Dadurch hat sich ein Teil des Bergsports zu einer wetter-, saison- und tageszeitunabhängigen Sportart entwickelt, die für die meisten SAC-Sektionen nicht mehr wegzudenken ist. Die Hallen sind Trainingsstätte, Treffpunkt, Schlechtwetter-Ausweichziel und Wettkampfanlage in einem. Noch vor 30 Jahren war der Fokus eines Bergführers auf die klassischen Bergtouren gerichtet. Heute öffnen sich im Führerberuf weitere Facetten zur Ausübung, sei es als Unternehmer einer Bergschule, als Organisator von Reisen in ferne Länder, als Buchautor oder Fotograf, oder in Ergänzung zu angestammten Berufen wie Geologe, Meteorologe oder Geograf. Auch benötigt man Experten für die Erschliessung touristisch genutzter Gebiete. Florian Möhl, Bergführer und ehemaliger Leiter der Bergführer-Sektion Surselva, ist dafür ein gutes Beispiel. Immer wieder arbeitet er mit Unternehmen wie der Weissen Arena Gruppe und den Gemeinden Flims und Laax zusammen, um neue Wanderwege oder Klettermöglichkeiten für die Gäste zu schaffen.

Trotz dieser vielfältigen Aussichten sind Frauen in diesem Beruf jedoch unterrepräsentiert. Rita Christen führt dies auf die Herausforderungen zurück, die sich aus der Vereinbarkeit von Familie und beruflichen Verpflichtungen ergeben: «Wo kann man das Kind unterbringen, wenn man für mehrere Tage unterwegs ist?» Diese Diskussion zeigt, dass es nicht nur um die beruflichen Anforderungen geht, sondern auch um die notwendige Unterstützung für Familien, um mehr Frauen in diesen Beruf zu integrieren.

Die Erfahrung der Mutterschaft hat zudem einen Einfluss auf die Risikobereitschaft. Viele in der Branche würden sich freuen, wenn sich mehr Frauen für diesen Beruf entscheiden würden, denn die Nachfrage nach weiblichen Bergführern ist hoch, während das Angebot gering bleibt. Rita Christen, die seit 1863 die erste weibliche Präsidentin des Schweizerischen Bergführerverbands ist, kennt die Herausforderungen und Chancen in diesem Bereich aus erster Hand und setzt sich aktiv dafür ein, die Attraktivität des Berufs für Frauen zu erhöhen.



Rita Christen beim Klettern
Rita Christen climbing



THE FIRST MALE AND FEMALE MOUNTAIN GUIDES IN SWITZERLAND

DER ERSTE BERGFÜHRER UND DIE ERSTE BERGFÜHRERIN DER SCHWEIZ

Melchior Anderegg prägte im 19. Jahrhundert das Bild der Schweizer Bergführer massgeblich. Bekannt wurde er nicht nur durch seine fachlichen Fähigkeiten, sondern auch durch seine unkonventionellen Ansichten, die er zur Förderung des Alpinismus seiner Zeit einsetzte. Die erste Frau, die 1986 offiziell den Titel einer Bergführerin erhielt, war Nicole Niquille. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten Frauen jahrelang keinen Zugang zu dieser Ausbildung, da man ihnen nicht zutraute die körperlichen Anforderungen des Berufs zu erfüllen. Heute gibt es in der Schweiz 44 ausgebildete Bergführerinnen, was lediglich 2 Prozent der Gesamtzahl der Bergführerinnen und -führer ausmacht. Dies entspricht in etwa der Anzahl auf internationaler Ebene. Hingegen gibt es 1536 Männer.

Melchior Anderegg played a key role in shaping the image of Swiss mountain guides in the 19th century. He became famous not only for his professional skills, but also for his unconventional views, which he used to promote the alpinism of his time. The first woman to officially receive the title of mountain guide in 1986 was Nicole Niquille. Until then, women had no access to the training as they were considered unable to fulfil the physical demands of the profession. Today, there are 44 trained female mountain guides in Switzerland, which makes up just 2 percent of the total number of mountain guides. This roughly corresponds to the number at international level. In contrast, there are 1,536 men.

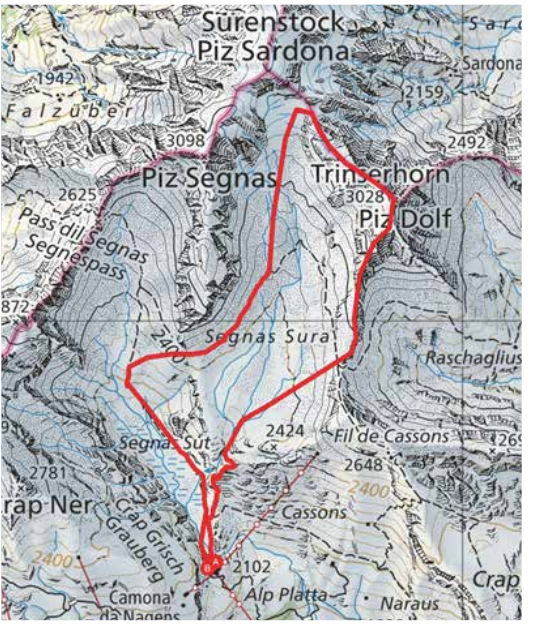
Carl Gatz, Archiv Alpine Museum der Schweiz



Melchior Anderegg



Nicole Niquille



Die Wanderroute
The hiking route



Der obere Segnesboden gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona
The upper Segnesboden is part of the UNESCO-Weltnaturerbe Tectonic Arena Sardona

Doch zurück zum Berg: Nach rund vier Stunden des Wanderns erreichen sie den Piz Dolf, auch als Trinserhorn bekannt. Die Anstrengungen des Aufstiegs sind im Nu vergessen, als sich vor der Gruppe ein atemberaubendes Bergpanorama entfaltet. Der Blick reicht von den Churfirsten am Walensee im Norden über das dem Bernina-Massiv im Südosten und den Pizzo Tambo im Süden bis zum grossen Finsteraarhorn im Südwesten. Der Mittagssnack ist mehr als wohlverdient – ein Biss in die Salsiz ist ein wahres Geschmackserlebnis, und das Stück Brot wirkt wie ein Energiekick. Nach einer ausgiebigen Pause läutet Markus die Rückkehr ein: «Jetzt geht es noch zum Segnesgletscher.» Gemeinsam packen sie ihre Utensilien ein und setzen ihren Marsch fort. Nach einiger Zeit stehen sie vor dem, was als Gletscher bezeichnet wird – leider ist nicht mehr viel davon übrig. Die Klimaerwärmung macht auch hiervoor keinen Halt.

Sie führen ihren Weg zum oberen Segnesboden weiter und genießen den Anblick der Tschingelhörner und des Martinslochs. Markus ermutigt Alexandra und Lucas, aufmerksam zu sein: «Geht mit offenen Augen durch die Natur. Jedes Geräusch und jeder Anblick haben ihre Bedeutung.» Nach weiteren drei Stunden erreichen sie schliesslich ihr Ausgangsziel, Segnes. Erschöpft, aber glücklich über ihre Leistung geht es mit dem FlemX zurück ins Dorf. «Das ist es, was ich liebe! Die Natur, die Menschen und die gemeinsamen Erlebnisse», sagt Markus. Für ihn ist jeder Tag in den Bergen nicht nur ein Beruf, sondern eine lebendige Leidenschaft, die ihn mit seinen Gästen verbindet.

Now back to the mountain tour: after around four hours of hiking, they reach Piz Dolf, also known as the Trinserhorn. The effort of the ascent is forgotten in an instant as a breathtaking mountain panorama unfolds before the group. The view stretches from the Churfirsten peaks on Lake Walen in the north to the Bernina massif in the south-east and the Pizzo Tambo in the south to the large Finsteraarhorn in the south-west. The midday snack is more than well deserved – a bite of salsiz is really tasty, and the piece of bread is like an energy boost. After a long break, Markus heralds the return: “Now we’re off to the Segnes Glacier.” Together, they pack up their equipment and continue their hike. After a while, they stand in front of a glacier – unfortunately, there is not much left of it. Global warming is not stopping here either.

They continue on their way to the upper Segnesboden and enjoy the view of the Tschingelhörner and Martinsloch. Markus encourages Alexandra and Lucas to become alert to their surroundings: “Walk through nature with your eyes open. Every sound and every sight have their meaning.” After another three hours, they finally reach their starting point, Segnes. Exhausted but happy with their achievement, they take the FlemX back to the village. “This is what I love! The nature, the people and the shared experiences,” says Markus. For him, every day in the mountains is not just a job, but a real passion that connects him with his guests.

«ES IST NICHT DER BERG, DEN WIR BEZWINGEN - WIR BEZWINGEN UNS SELBST.»

– Edmund Hillary, erster Mann auf dem Mount Everest

“IT’S NOT THE MOUNTAIN WE CONQUER, BUT OURSELVES.”

– Edmund Hillary, first man on Mount Everest

DER BERG ALS ZIEL

Die Lebenswege von Julian Cavigelli und Flury Koch verdeutlichen, wie vielseitig und doch ähnlich der Werdegang in diesem faszinierenden Beruf sein kann.

The mountain as a destination. The lives of Julian Cavigelli and Flury Koch illustrate how varied and yet similar careers in this fascinating profession can be.

JULIAN CAVIGELLI

(*1998) Laax, Bergführeraspirant



Schon in meiner Kindheit war mir klar, dass ich meine Leidenschaft für die Natur und die Berge mit meinem Beruf verbinden wollte. Die majestätischen Gipfel, die frische Bergluft und die unberührte Landschaft haben mich immer fasziniert. Ich wusste, dass ich nicht nur etwas im Freien machen wollte, sondern auch den direkten Kontakt zu Menschen suchte. Bevor ich mich für die Bergführerausbildung anmeldete, arbeitete ich als Seilbahn-Mechatroniker. Diese berufliche Grundlage war für mich sehr wichtig, da ich in Laax aufgewachsen bin, wo die Berge und das alpine Leben allgegenwärtig sind. Die Entscheidung, meinen beruflichen Werdegang in die Richtung des Bergführers zu lenken, war ein natürlicher Schritt. Ich bin 26 Jahre alt und betrachte es als grosses Privileg, in einem so schönen Teil der Welt leben und arbeiten zu können.

Die Ausbildung zum Bergführer ist nicht nur herausfordernd, sondern auch sehr intensiv. Im ersten Jahr stehen die technischen Grundlagen wie Seilhandhabung, Lawinenkunde, Wetterkunde, Risikomanagement, Gefahrenbeurteilung bis hin zu Erste-Hilfe-Massnahmen im Vordergrund. Wer in dieser Zeit alle Module bestanden hat, bekommt den Aspiranten-Status. Im zweiten Jahr als Aspirant habe ich dann die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, die für meine zukünftige Arbeit als Bergführer unerlässlich sind. Ein zentraler Bestandteil der Ausbildung sind auch die zwei Abschlussprüfungen, die sowohl im Sommer als auch im Winter stattfinden. Diese Prüfungen sind entscheidend, um das erlernte Wissen und die praktischen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. Ich fühle mich gut vorbereitet und spüre, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Die Ausbildung selbst ist hervorragend strukturiert und ich geniesse die zahlreichen Touren, die wir unternehmen. Ich freue mich darauf, in der Zukunft mein Wissen weiterzugeben und anderen zu helfen, die Bergwelt sicher zu erkunden. Berge sind nicht nur mein Arbeitsplatz, sondern auch mein Zuhause und meine Leidenschaft.

Even as a child, I knew that I wanted to combine my passion for nature and the mountains with my profession. The majestic peaks, the fresh mountain air and the unspoiled landscape have always fascinated me. I knew that I not only wanted to do something outdoors, but also wanted to have direct contact with people. Before I enrolled on the mountain guide course, I worked as a cable car mechatronics technician. This professional foundation was very important to me as I grew up in Laax, where the mountains and alpine life are omnipresent. The decision to direct my career towards becoming a mountain guide was a natural step. I am 26 years old and consider it a great privilege to be able to live and work in such a beautiful part of the world.

Training to become a mountain guide is not only challenging, but also very intensive. In the first year, the focus is on technical basics such as rope handling, avalanche awareness, meteorology, risk management, hazard assessment and first aid measures. Those who pass all the modules during this time are awarded aspirant status. In the second year as an aspirant, I then have the opportunity to gain practical experience, which is essential for my future work as a mountain guide. The two final exams, which take place in both summer and winter, are also a key part of the training programme. These exams are crucial for demonstrating the knowledge and practical skills you have learnt. I feel well prepared and that I'm on the right track.

The training itself is excellently structured and I enjoy the numerous tours we go on. I'm looking forward to passing on my knowledge in the future and helping others to explore the mountains safely. Mountains are not only my workplace, but also my home and my passion.

FLURY KOCH

(*1945), Trin Mulin

Im Höhenrausch
In the rush of heights



Mein Vater war ebenfalls Bergführer, was dazu führte, dass ich in meinem Elternhaus schon früh mit Bergtouren in Berührung kam. Die Leidenschaft dafür wurde mir gewissermassen in die Wiege gelegt. Obwohl ich eine Ausbildung als Vermesser absolviert habe, konnte ich aufgrund meines Engagements im Langlauf, wo ich viele Jahre als Spitzensportler in der Schweizer Nationalmannschaft aktiv war, in diesem Beruf nie arbeiten. Stattdessen habe ich mich kontinuierlich weitergebildet, sei es im Lawinensprengdienst oder durch die Ausbildung zum Bergführer, die ich 1966 abgeschlossen habe. Für mich war dieser Beruf sehr anspruchsvoll, abwechslungsreich und erfüllend. Darüber hinaus bot er eine ideale Ergänzung zu meinen Tätigkeiten bei verschiedenen Bergbahnunternehmen. Natürlich ist die Ausbildung zum Bergführer heutzutage deutlich herausfordernder und komplexer als zu meiner Zeit. Während damals hauptsächlich Kollegen aus bergigen Regionen diesen Beruf ergriffen, sind es heute auch Städter, die sich fit halten und eine Leidenschaft für die Berglandschaft entwickelt haben. Mit meinen 80 Jahren habe ich vergangenen Winter meine letzten Skitouren geführt. Nun ist Schluss. Jetzt werde ich mich dem Angeln und Jagen widmen sowie meinem Alphorn, denn seit über 40 Jahren bin ich Mitglied beim Jodelchörli Sardona Flims. Auch alles wunderbare Beschäftigungen!

My father was also a mountain guide, which meant that I came into contact with mountain tours at an early age in my parents' home. In a way, I was born with a passion for it. Although I trained as a surveyor, I was never able to work in this profession due to my involvement in cross-country skiing, where I was a top athlete in the Swiss national team for many years. Instead, I continued to train, either in avalanche blasting or by training as a mountain guide, which I completed in 1966. For me, this profession was very challenging, varied and fulfilling. It was also an ideal complement to my work for various mountain lift companies. Of course, training to become a mountain guide today is much more challenging and complex than it was in my day. Whereas back then it was mainly colleagues from mountainous regions who took up this profession, today it is also city dwellers who keep fit and have developed a passion for the mountain landscape. At the age of 80, I led my last ski tours last winter. Now it's over. Now I will devote myself to fishing and hunting as well as my alphorn, as I have been a member of the Sardona Flims yodelling choir for over 40 years. All wonderful pastimes too!



Beim Angeln
While fishing

Berufsbild

Bergführerinnen und Bergführer sind Fachkräfte im Bergsport, die ein- und mehrtägige Touren im In- und Ausland planen und organisieren. Im Winter geht es vor allem um Skitouren, Freeride und Eisklettern, im Sommer um Hochtouren, Klettertouren, Sportklettern und anspruchsvolles Alpinwandern. Sie berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden und beraten sie zu geeigneter Bekleidung und Ausrüstung.

Die Routen verlaufen oft durch anspruchsvolles Terrain mit Felsen, Eis und Schnee und erfordern Kletterpassagen sowie Gletscherüberquerungen. Bergführer wählen sichere Wege und sind darauf trainiert, Gefahren wie Wetterumschwünge, Steinschlag, Gletscherspalten und Lawinen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Sie beurteilen Lawinengefahren, beherrschen die Kameradenrettung und leisten Erste Hilfe. Zudem informieren sie über Wetterbedingungen, geologische Besonderheiten sowie die Flora und Fauna der Berge.

Sie kommunizieren effektiv mit internationalen Gästen und leiten Outdoor-Aktivitäten wie Canyoning oder Sportklettern, während sie Sicherheitsvorschriften einhalten. In Hochgebirgen sind sie für Felsräumungen und Rettungsaktionen zuständig und werden bei Lawinenereignissen als Experten hinzugezogen. Darüber hinaus sind sie in Bergsportschulen aktiv und kümmern sich um administrative Aufgaben und die Vermarktung ihrer Dienstleistungen. Ihr Ziel ist es, Teilnehmenden sichere und bereichernde Erlebnisse in den Bergen zu bieten.

Durchschnittshonorar pro Tag: CHF 650 bis CHF 700, abhängig von Gruppengrösse und Tour.

Bergführerausbildung

Die Ausbildung zum Bergführer mit eidgenössischem Fachausweis ist ein umfassendes und anspruchsvolles Programm, das über einen Zeitraum von drei Jahren in berufsbegleitender Form absolviert werden kann. Zu den grundlegenden Voraussetzungen gehören eine ausgeprägte physische und psychische Belastbarkeit, das Beherrschen alpiner Techniken für Sommer und Winter, pädagogisch-didaktisches Geschick sowie ein starkes Interesse für Natur und Umwelt. Die Teilnahme steht Personen offen, die eine Berufsausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis abgeschlossen oder einen gleichwertigen Abschluss mit Sekundarstufe II haben.

Die Ausbildungsinhalte umfassen weitreichende Themen wie Medizin, Materialkunde, Sturzmechanik sowie Leadership, Marketing und Betriebsführung. Ergänzend dazu sind mindestens 30 Pflichttouren in der Praxis zu absolvieren.

Die Gesamtkosten für die Ausbildung belaufen sich auf etwa CHF 30 000, worin Ausgaben für Übernachtungen, Verpflegung, Transport und Bergbahntickets bereits enthalten sind. Da es sich um eine höhere Berufsausbildung handelt, wird ein Teil der Kosten in Höhe von CHF 10 000 vom Bund rückerstattet.

Job description

Mountain guides are mountain sports professionals who plan and organise one-day and multi-day tours in Switzerland and abroad. In winter, they mainly organise ski tours, freeriding and ice climbing, while in summer they organise alpine tours, climbing tours, sport climbing and challenging alpine hikes. They take into account the individual needs of the participants and advise them on suitable clothing and equipment.

The routes often run through challenging terrain with rocks, ice and snow and require climbing passages and glacier crossings. Mountain guides choose safe routes and are trained to quickly recognise dangers such as weather changes, falling rocks, crevasses and avalanches and act accordingly. They assess avalanche hazards, know how to rescue companions and provide first aid. They also provide information about weather conditions, geological features and the flora and fauna of the mountains.

They communicate effectively with international guests and lead outdoor activities such as canyoning or sport climbing while complying with safety regulations. In high mountains, they are responsible for rock clearing and rescue operations and are called in as experts in the event of avalanches. They are also active in mountain sports schools and take care of administrative tasks and the marketing of their services. Their aim is to offer participants safe and enriching experiences in the mountains.

Average fee per day: CHF 650 to CHF 700, depending on group size and tour.

Mountain guide training

Training to become a mountain guide with a federal certificate is a comprehensive and demanding programme that can be completed over a period of three years while working. The basic requirements include a high level of physical and mental resilience, mastery of alpine techniques for summer and winter, pedagogical and didactic skills and a keen interest in nature and the environment. Participation is open to people who have completed vocational training with a federal certificate of proficiency or have an equivalent qualification at upper secondary level. The training programme covers a wide range of topics such as medicine, materials science, fall mechanics, leadership, marketing and business management. In addition, at least 30 compulsory tours must be completed in practice.

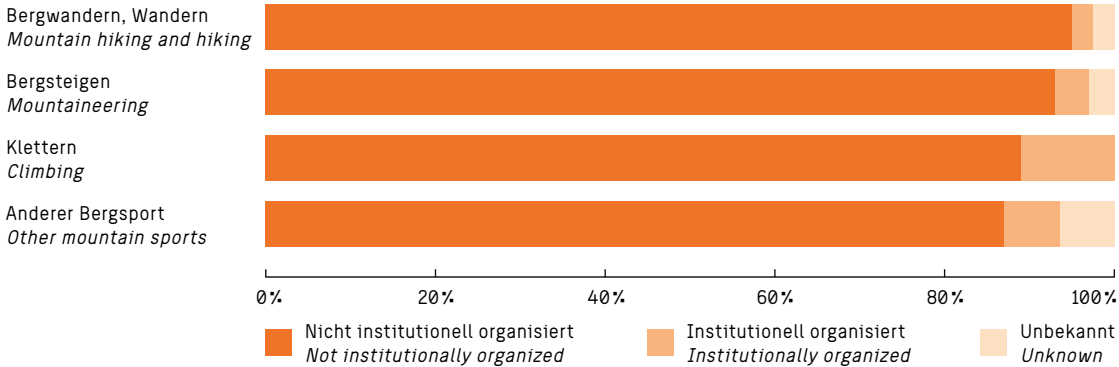
The total cost of the training is around CHF 30,000, which already includes expenses for accommodation, meals, transport and lift tickets. As this is a higher vocational training programme, up to CHF 10,000 of the costs can be reimbursed from the federal government.

Für eine sichere Tour in den Bergen stehen Ihnen unsere erfahrenen lokalen Bergführer zur Verfügung:
Our experienced local mountain guides are available for safe tours in the mountains:

Florian Möhl	www.bergsportschulegritscha.ch
Markus Gujan	mgujan@sunrise.ch
Peter Gujan	www.bergsteiger-pontresina.ch
Julian Cavigelli	www.bergundtal.ch
Jan Malär	www.bergsportschulegritscha.ch
Martin Zimmermann	www.bergsportschulegritscha.ch
Flury Koch	i. R.

PERCENTAGE OF FATALITIES IN MOUNTAIN SPORTS ACCIDENTS

ANTEIL DER GETÖTETEN BEI BERGSSPORTUNFÄLLEN



Getötete • 2012–2021: 79 (Wohnort Schweiz und Ausland), ohne Militär- und Berufsunfälle
Fatalities • 2012–2021: 79 (place of residence Switzerland and abroad), excluding military and occupational accidents

Quelle: BFU-Statistik der tödlichen Sportunfälle



Urs Wellauer kennt fast alle Berge dieser Erde
Urs Wellauer knows almost every mountain

BERGTOURISMUS IM WANDEL

Selten trifft man Urs Wellauer im Tal an, denn er ist meist in schwindelerregenden Höhen unterwegs. Für ein Interview mit uns nahm er sich aber Zeit.

***Mountain tourism in transition** . You rarely meet Urs Wellauer in the valley, as he is usually underway at dizzying heights. But he made time for an interview with us.*

Er ist Präsident der Internationalen Vereinigung der Bergführerverbände (IVBV), die über 7000 Bergführerinnen und Bergführer aus 27 Ländern vertritt. Die IVBV konzentriert sich auf die Qualitätssicherung der Bergführer sowie deren Ausbildung. Mit über 40 Jahren Erfahrung im alpinen Raum und in Bergregionen weltweit bringt Wellauer wertvolle Einblicke in unser Gespräch zu den Themen Nachhaltigkeit und Bergtourismus.

Herr Wellauer, wie gestaltet sich die gegenwärtige Situation im Bergsport weltweit?

Aktuell erfreut sich das Outdoor-Erlebnis in den Bergen international einer wachsenden Popularität. In den vergangenen Jahren hatte ich das Privileg, auf allen Kontinenten die Berge zu erkunden. Ähnlich wie an vielen anderen reizvollen Orten sind auch hier zahlreiche Bergsteiger, Touristen und zunehmend Influencer aktiv, was in manchen Regionen zu einer hohen Besucherzahl führt.

Wie geht die internationale Bergführer-Gilde mit den Herausforderungen der Nachhaltigkeit um, und welche Initiativen gibt es, um die Umwelt in bergigen Regionen zu schützen?

In der IVBV gibt es verschiedene Kommissionen, welche sich um die Nachhaltigkeit, Risiken und den Umweltschutz

kümmern. Wir sind uns bewusst, dass wir selbst auch viel reisen und somit die Umwelt belasten. Wir erarbeiten zurzeit Ausbildungsmodule für nachhaltiges Reisen und Bergsteigen. Diese Erkenntnisse sollten dann in den nationalen Bergführeraus- und weiterbildungen vermittelt werden. Es ist erfreulich, dass einige Länder bereits sehr aktiv sind. Bolivien und Peru sind Beispiele, wo nationale Bergführerverbände gemeinsam mit Freiwilligen Aufräumaktionen organisieren. Dabei wird beträchtliches Material gesammelt, was gleichzeitig das Bewusstsein der einheimischen Bevölkerung für den Umweltschutz stärkt. Ich wünsche mir, dass jeder Bergführer seine Gäste sensibilisiert und ihnen vermittelt, keinen Abfall zurückzulassen. Persönlich bringe ich von jedem Aufenthalt in der Natur mehr Abfall mit nach Hause, als ich ursprünglich mitgenommen habe.

Wie sehen Sie die Zukunft des Bergsports und der Bergführerschaft in den kommenden Jahren, insbesondere angesichts des Klimawandels und sich verändernder touristischer Trends?

Der Klimawandel, die Gletscherschmelze und die Naturgefahren werden uns definitiv stark beschäftigen, denn sie werden immer sichtbarer durch Stein Schlag, Rutschungen und Überschwemmungen. Es wird Touren geben, die man nicht mehr machen kann oder nur auf

neuen, vermutlich längeren Routen. Wir werden die verschiedenen Saisons den Verhältnissen und Temperaturen anpassen müssen. Die klassischen Hochtouren müssen dann vielleicht schon im Frühsommer oder erst im Herbst gemacht werden und nicht mehr in den Monaten Juli und August. Aber aus der normalen touristischen Sicht glaube ich, dass die Berge noch mehr an Anziehungskraft gewinnen. Die Leute schätzen das aktive Angebot in den Bergen und im Sommer sind die Temperaturen in der Höhe einfach angenehmer.

Welche Länder und Berge sind aktuell sehr angesagt und erleben gerade einen Besucher-Boom?

Natürlich die Schweiz und die Alpen: im Sommer wie im Winter haben wir einen grossen Andrang auf unsere wunderschönen Berge. Weiterhin ist Nepal beim Bergsteigen sehr gefragt. Aber was man dort sieht, im Speziellen in der Everest-Region, gibt mir schon zu denken: Overtourism at it's best. Aus meiner Sicht komplett überzogen. Ein persönlicher Tipp von mir ist Georgien. Der Schchara gilt mit seinen 5200 Metern ü. M. als höchster Berg Georgiens und dritthöchster Berg des Grossen Kaukasus. Tolle Landschaft, tolle Berge, tolle Leute, immer eine Reise wert.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Overtourism am Mount Everest



iboveki.org

He is President of the International Federation of Mountain Guide Associations (IFMGA), which represents over 7,000 mountain guides from 27 countries. The IFMGA focuses on the quality assurance of mountain guides and their training. With over 40 years of experience in the Alps and in mountain regions around the world, Wellauer brings valuable insights to our discussion on the topics of sustainability and mountain tourism.

Mr. Wellauer, what is the current situation in mountain sports worldwide?

The outdoor experience in the mountains is currently enjoying growing popularity internationally. In recent years, I have had the privilege of exploring mountains on every continent. Similar to many other charming places, there are numerous mountaineers, tourists and increasingly influencers, which leads to a high number of visitors in some regions.

How does the IFMGA address the challenges of sustainability and what initiatives are there to protect the environment in mountainous regions?

The IFMGA has various committees that address sustainability, risks and environmental protection. We are aware that we also travel a lot ourselves and therefore have a negative impact on the environment. We are currently developing training modules for sustainable travelling and mountaineering. This knowledge should then be communicated in the national mountain guide training and further education programmes. It is encouraging that some countries are already very active. Bolivia and Peru are examples where national mountain guide associations organise clean-up campaigns together with volunteers. A considerable amount of material is collected in the process, which also raises awareness of environmental protection among the local population. I would like every mountain guide to sensitise their guests and teach them not to leave any waste behind. Personally, every time I go out into nature, I bring home more rubbish than I originally took with me.

How do you see the future of mountain sports and mountain guiding in the coming years, particularly in view of climate change and changing tourism trends?

Climate change, melting glaciers and natural hazards will definitely be a major concern for us, as they will become increasingly visible through rockfall, landslides and flooding. There will be tours that can no longer be done or only on new, presumably longer routes. We will have to adapt the different seasons to the conditions and temperatures. The classic alpine tours may then have to be done in early summer or in autumn rather than in July and August. But from a normal tourist perspective, I believe that the mountains are becoming even more attractive. People appreciate the activities on offer in the mountains and the temperatures are simply more pleasant at altitude in summer.

Which countries and mountains are currently very popular and experiencing a visitor boom?

Switzerland and the Alps, of course; in summer and winter we have a great demand for our beautiful mountains. Nepal is still very popular for mountaineering. But what you see there, especially in the Everest region, gives me pause for thought: overtourism at its best. In my view, it's completely over the top. A personal tip from me is Georgia. At 5,200 metres above sea level, Shkhara is the highest mountain in Georgia and the third highest mountain in the Greater Caucasus. Great landscape, great mountains, great people, always worth a visit.

Thank you very much!

LAAX→VINTAGE
Days | MARKET
01. - 02. AUG
| 20 | 25 |

|| VINTAGE | | DAYS | | MARKET |

LOCATION :
ROCKSRESORT
LAAX

LAAX.COM/
EVENTS
20 Labels stellen stilvolles, nachhaltiges Design,
faire Mode & Lifestyleprodukte mit sozialem
Anspruch aus. Musik, Food und ein Kidsprogramm
machen den Designmarkt zum Festival für
alle Generationen.

DIE VELO-SOLUTIONS-STORY

Was einst als bescheidener Traum eines leidenschaftlichen Mountainbikers begann, hat sich mittlerweile zu einer globalen Bewegung entwickelt. Koordiniert wird das alles von Flims aus.

***The Velosolutions story.** What once began as the modest dream of a passionate mountain biker has now developed into a global movement. It is all coordinated from Flims.*

Die asphaltierten Strecken mit Wellen und Kurven sind längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein echtes Phänomen. In den letzten zehn Jahren hat Velosolutions mit seinen Pump Tracks die Spielkultur revolutioniert: modern interpretierte Spielplätze, die herkömmliche Klettergerüste und Schaukeln in den Schatten stellen und auf Dynamik setzen. Trifft man auf den Gründer des Unternehmens, Claudio Caluori, wird man von seinem ansteckenden Lächeln und dem unübersehbaren Enthusiasmus eines Pioniers empfangen. Claudio Caluori, siebenmaliger Schweizer Meister im Downhill und 4Cross, gründete das Unternehmen im Jahr 2004. Heute beschäftigt Velosolutions rund 300 Mitarbeiter in 25 Ländern. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Flims.

«In meiner Jugend gab es kaum Pump Tracks. Als ich Anfang 2000 dann zum ersten Mal darauf fuhr, war ich sofort begeistert. Ich hätte jedoch nie gedacht, dass dieses Thema mal eine so zentrale Rolle in meinem Leben spielen würde», erinnert sich Caluori.

Zu jener Zeit waren Pump Tracks rar und meist aus natürlichem Boden gefertigt, was bedeutete, dass sie ständig repariert werden mussten, um befahrbar zu bleiben. Der erste Versuch, einen Pump Track aus Beton zu errichten, fand 2009 in Jenaz statt und weckte sofort grosse Begeisterung. Der Track zog Biker aus der gesamten Region an, da er bei jedem Wetter genutzt werden konnte. Der entscheidende Durchbruch für die weltweite Verbreitung von Pump Tracks kam 2012 mit der Eröffnung der ersten Asphaltstrecke in Chur, die heute als Velosolutions Pump Track bekannt ist. Die Asphaltbeschichtung gewährleistet eine

The tarmac tracks with waves and bends are no longer an insider tip, but a real phenomenon. Over the last ten years, Velosolutions has revolutionised playground culture with its pump tracks: playgrounds with a modern interpretation that outshine conventional climbing frames and swings and focus on dynamics. When you meet the founder of the company, Claudio Caluori, you are greeted by his infectious smile and the unmistakable enthusiasm of a pioneer. Claudio Caluori, seven-time Swiss downhill and 4Cross champion, founded the company in 2004 and today Velosolutions employs around 300 people in 25 countries. The company's headquarters are located in Flims.

“There were hardly any pump tracks when I was young. When I rode it for the first time at the beginning of 2000, I was immediately hooked. However, I never thought that this topic would play such a central role in my life,” recalls Caluori.

At that time, pump tracks were rare and mostly made of natural ground, which meant that they had to be constantly repaired in order to remain rideable. The first attempt to build a pump track out of concrete took place in Jenaz in 2009 and immediately aroused great enthusiasm. The track attracted bikers from all over the region as it could be used in all weathers. The decisive breakthrough for the worldwide spread of pump tracks came in 2012 with the opening of the first asphalt track in Chur, which is now known as the Velosolutions pump track. The asphalt coating ensures maximum durability and also offers excellent grip and minimal rolling resistance, which makes for a particularly intense riding experience.

CLAUDIO CALUORI



Bike-Legende Claudio in Action
Bike legend Claudio in action



Der Pump Track in Flims während des Baus
The pump track in Flims during construction

maximale Langlebigkeit und bietet zudem hervorragenden Grip sowie einen minimalen Rollwiderstand, was für ein besonders intensives Fahrerlebnis sorgt.

Von diesem Punkt an expandierten Velosolutions mit ihre Neuerfindung rund um den Globus – von den USA bis Australien, von Europa bis Asien. Mittlerweile gibt es etwa 900 solcher Anlagen, und jährlich kommen rund 200 neue hinzu. Ist ein Pump Track fertiggestellt, zielt der Name Velosolutions die Anlage. Jedes Projekt beginnt mit einem klaren Ziel: einen Raum für Bewegung und Freude zu schaffen. «Wir wollen den Menschen nicht nur die Möglichkeit geben, physisch aktiv zu sein, sondern auch das Gefühl von Gemeinschaft zu erleben», betont der 47-Jährige.

Doch dem passionierten Biker liegt nicht nur das Wachstum seiner Firma am Herzen, sondern auch die Initiative «Pump for Peace». Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Pump Tracks in benachteiligten Ländern zu errichten. Die Idee dazu entstand während seiner zahlreichen Reisen in Regionen, in denen der Zugang zu solchen Freizeitangeboten stark eingeschränkt ist. Durch Spenden- und Sponsorengelder konnten bereits 16 Pump Tracks in Ländern wie Südafrika, Uganda, Ruanda, Kenia, Nepal und Armenien realisiert werden. Oft gestaltet sich dies als schwieriges Unterfangen, denn gebaut wird dort, wo Touristen

From this point onwards, Velosolutions expanded their reinvention around the globe – from the USA to Australia, and from Europe to Asia. There are now around 900 such systems, and around 200 new ones are added every year. Once a pump track has been completed, the name Velosolutions adorns the facility. Every project begins with a clear goal: to create a space for exercise and enjoyment. “We not only want to give people the opportunity to be physically active, but also to experience a sense of community,” emphasises the 47-year-old.

However, the passionate biker is not only concerned about the growth of his company, but also the “Pump for Peace” initiative. This has set itself the goal of building pump tracks in disadvantaged countries. The idea was born during his numerous trips to regions where access to such leisure activities is severely restricted. Thanks to donations and sponsorship, 16 pump tracks have already been realised in countries such as South Africa, Uganda, Rwanda, Kenya, Nepal and Armenia. This often proves to be a difficult endeavour, as construction is carried out in places where tourists do not normally go. Caluori continues: “When you spend several days as a white person in a township in an African country, you learn humility. It’s not always safe, and there were some dicey situations. But the feeling of happiness when you see the children’s eyes brighten as they discover the new track and ride around on it full of joy is priceless. It shows that every effort and every challenge we overcome ultimately makes a positive difference in the lives of these children.”

WHAT IS A VELOSOLUTIONS PUMP TRACK?

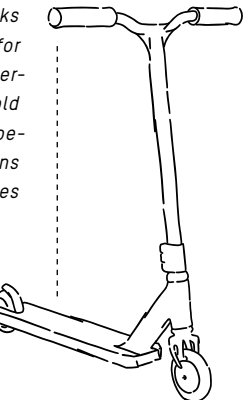
WAS IST EIN VELOSOLUTIONS PUMP TRACK?

Das sind vielseitige Anlagen, die sowohl als Spielplatz als auch als Trainingsort für Biker, Skateboarder und Rollerfahrer aller Könnertufen dienen. Diese asphaltierten Strecken sind beliebte Anlaufstellen für Sportbegeisterte, die ein spannendes und actionreiches Erlebnis suchen. Die Pump Tracks fördern die Community und bieten jedem Fahrer die Möglichkeit, grundlegende Fähigkeiten wie Schwungaufnahme, Gleichgewicht und Geschwindigkeitskontrolle zu verbessern. Dabei nutzen die Sportler Arme und Beine, um ihre Bikes,

Boards oder Roller durch die Bahn zu «pumpen». Ein besonderes Merkmal dieser Tracks ist ihre flexible Gestaltung: Während die Fahrer ihre Fertigkeiten stetig weiterentwickeln, bleiben die Strecken herausfordernd, ohne dass bauliche Änderungen erforderlich sind. Ein Hindernis, das für ein fünfjähriges Kind lediglich als sanfte Rampe dient, kann von einem erfahrenen Fahrer als Sprungchance genutzt werden. So bieten Velosolutions Pump Tracks immer neue Herausforderungen für alle Niveaus.

These are versatile facilities that act as both a playground and a training ground for bikers, skateboarders and scooter riders of all abilities. These tarmac tracks are popular destinations for sports enthusiasts looking for an exciting and action-packed experience. The pump tracks promote community and offer every rider the opportunity to improve basic skills such as turn taking, balance and speed control. Athletes use their arms and legs

to “pump” their bikes, boards or scooters around the track. A special feature of these tracks is their flexible design: while riders constantly develop their skills, the tracks remain challenging without the need for structural changes. An obstacle that serves as a gentle ramp for a five-year-old child can be used as a jump by an experienced rider. In this way, Velosolutions pump tracks always offer new challenges for all levels.



Reichenau/Tamins

WO SICH VORDER- UND HINTERRHEIN VEREINEN

LET'S GO



Die geschichtlich bedeutende Gemeinde Tamins-Reichenau
The historically important municipality of Tamins-Reichenau

Die Gemeinde Tamins ist das östliche Eingangstor zur Surselva. Dort, wo Vorder- und Hinterrhein zusammenfliessen, steht nicht nur das imposante Schloss Reichenau, sondern auch die Welt Wasser Bibliothek.

Autobahnausfahrt Reichenau – für Congedi-Lesende bedeutet das meistens, in wenigen Minuten zu Hause anzukommen. Dabei würde sich ein Stopp in Reichenau-Tamins lohnen, noch besser aber plant man einen Tagesausflug ein. Wie kommt man hin? Bequem mit dem Postauto, abenteuerlicher mit dem Schlauchboot von Swiss River Adventures auf dem Vorderrhein (Start in Ilanz). Von der Ausstiegsstelle bis zum Schloss Reichenau sind es zwei Gehminuten.

Reichenau mit seinem Schloss am Zusammenfluss des Vorder- und Hinterrheins gilt als Wiege des Kantons Graubündens, hier wurde die neue Verfassungsgeschichte Graubündens mitgestaltet. Das aus dem 17. Jahrhundert stammende Schloss Reichenau steht majestätisch über jenem Punkt im Bündner Rheintal, wo Vorder- und Hinterrhein sich vereinen. Es umfasst 77 Räume, die in ihrer Mehrzahl in historischem Zustand erhalten bzw. in diesen zurückversetzt wurden und befindet sich seit sieben Generationen in Privatbesitz der Familie von Tscharner. Familienoberhaupt Gian-Battista von Tscharner (sechste Generation) ist

Reichenau/Tamins – Where the Anterior Rhine and Posterior Rhine rivers meet. The municipality of Tamins is the eastern gateway to the Surselva. Where the Anterior and Posterior Rine rivers flow together, you will not only find the imposing Reichenau Castle, but also the World Water Library.

Reichenau motorway exit – for Congedi readers, this usually means arriving home in just a few minutes. A stop in Reichenau-Tamins would be worthwhile, but it's even better to plan a day trip. How do you get there? Comfortably by post bus, more adventurously rubber dinghy from Swiss River Adventures on the Anterior Rhine (start in Ilanz). It's a two-minute walk from the disembarkation point to Reichenau Castle.

Reichenau, with its castle at the confluence of the Vorderrein and Hinterrhein (Anterior and Posterior Rhine) rivers, is considered the cradle of the canton of Graubünden, where the new constitutional history of Graubünden was shaped. Reichenau Castle, which dates back to the 17th century, stands majestically above the point in the Grisons Rhine Valley where the Anterior and Posterior Rhine rivers meet. It comprises 77 rooms, most of which have been preserved or restored to their historical state and has been privately owned by the von Tscharner family for seven generations. The head of the family, Gian-Battista von Tscharner (sixth generation), is a legend of Swiss viticulture. In 2013, his son Johann-Baptista von Tscharner

Johann-Baptista von Tscharner, Schlossherr in Reichenau
Johann-Baptista von Tscharner, Lord of the Castle in Reichenau



Vom 26. Juni bis zum 13. Juli 2025 findet an verschiedenen Standorten das Projekt «Design am Rhein» statt. Im Garten von Schloss Reichenau dreht sich alles um Gartendesign und Nachhaltigkeit. Während der Ausstellungsdauer ist der ansonsten private Garten für die Öffentlichkeit frei zugänglich.
www.designamrhein.ch

From 26 June to 13 July 2025, the "Design am Rhein" project will take place at various locations. In the garden of Reichenau Castle, everything revolves around garden design and sustainability. The otherwise private garden is open to the public for the duration of the exhibition.
www.designamrhein.ch

eine Legende des Schweizer Weinbaus. 2013 hat sein Sohn Johann-Baptista von Tscharner die Verantwortung im Keller übernommen, er keltert die Weine im Schloss Reichenau, wo er mit seiner Familie auch lebt.

Nicht Wein, sondern Wasser ist das Element von Ernst Bromeis. Das Büro des Wasserbotschafters, der 2014 den Rhein von der Quelle am Oberalppass bis zur Mündung in Rotterdam durchschwommen hat, liegt gegenüber von Schloss Reichenau an der gepflasterten Reichenauerstrasse. Samstags öffnet er die Türen zur Welt Wasser Bibliothek, einem interaktiven Zentrum und Begegnungsort rund um das Thema Wasser. Hier werden spannende Informationen vermittelt und Wasser wird mit allen Sinnen erlebt.

In Form einer Brückenwanderung ist die Faszination für das Wasser in Reichenau ganzjährig erlebbar. Von Reichenau geht's über die Bonaduzerbrücke (Vorderrhein), dann südwärts, über die Farschbrücke (Hinterrhein) und unter der Autobahnbrücke hindurch in Richtung Emserbrücke. Die 1881 erbaute Eisenfachwerkbrücke führt über den vereinigten Rhein direkt zum Schloss Reichenau.

Wer es beim Wandern steiler liebt oder aufs Mountainbike steigen möchte, dem sei ein Ausflug in Richtung Kunkelspass empfohlen. Der Pass verbindet Tamins (Graubünden) mit Vättis im Taminatal (St. Gallen); die schmale Bergstrasse bietet spektakuläre Ausblicke und ermöglicht ein Eintauchen in die Natur. In der ARCADA Bergbeiz geben derzeit Gastgeber Tieni Theus und Küchenchef Markus Thaler ein «Sommergastspiel» mit Showkochen und einheimischen Weinen. Die beiden überbrücken die Zeit, bis das neue ARCADA Bistro am Taminser Dorfplatz fertiggestellt ist.

Die Ausflugsbeiz ARCADA
The excursion restaurant ARCADA



Eisenfachwerkbrücke über den Alpenrhein
Iron truss bridge over the Alpine Rhine

Schloss Reichenau

Das Schloss ist seit sieben Generationen im Privatbesitz und heute ein beliebter Veranstaltungsort. Schlossführungen, Weindegustationen und Kellerführungen auf Anfrage.

www.reichenau.ch

ARCADA Bergbeiz

Im Ausflugslokal am Kunkelspass werden im Sommer 2025 regionale Speisen auf hohem Niveau zubereitet. (Fahrbewilligungen über die Webseite erhältlich)

www.arcadatamins.ch

Welt Wasser Bibliothek

Der Schweizer Wasserbotschafter Ernst Bromeis öffnet samstags die Türen zur Welt Wasser Bibliothek.

www.weltwasserbibliothek.ch

Meat Design

Tanya Giovanoli zaubert mit Lebensmitteln. Besucher empfängt sie auf Voranmeldung.

www.meatdesign.ch

LEHRREICH – TEACHING

Das Gebiet Tamins-Eichwald ist ein Sonderwaldreservat, durch welches ein Naturlehrpfad führt. 19 Thementafeln informieren über die Entstehung des Eichwalds und seine vielfältigen Lebensräume. Für den Rundgang (Einstieg ab Tamins Carischtscha; ab Dorfplatz signalisiert) sollten rund zwei Stunden Zeit eingeplant werden. Im Gebiet Benisboden befindet sich ein Picknickplatz mit Feuerstelle.

The Tamins-Eichwald area is a special forest reserve through which a nature trail leads. 19 themed panels provide information about the formation of the oak forest and its diverse habitats. You should allow around two hours for the tour (access from Tamins Carischtscha; signposted from the village square). There is a picnic area with a barbecue site in the Benisboden area.

took over responsibility in the cellar, pressing the wines in Reichenau Castle, where he also lives with his family.

Ernst Bromeis' element is not wine, but water. The office of the water ambassador, who swam the Rhine from its source at the Oberalp Pass to its mouth in Rotterdam in 2012, is located opposite Reichenau Castle on the cobbled Reichenauerstrasse. On Saturdays, it opens the doors to the World Water Library, an interactive centre and meeting

place dedicated to the topic of water. Exciting information is provided here and water can be experienced with all the senses.

The fascination for the water in Reichenau can be experienced all year round in the form of a bridge hike. From Reichenau, you cross the Bonaduzer Bridge (Anterior Rhine), then southwards, over the Farsch Bridge (Posterior Rhine) and under the motorway bridge in the direction of the Emser Bridge. The iron truss bridge, built in 1881, leads across the combined Rhine directly to Reichenau Castle.

If you prefer a steeper hike or want to get on your mountain bike, we recommend a trip towards Kunkelspass. The pass connects Tamins (Graubünden) with Vättis in the Tamina Valley (St. Gallen); the narrow mountain road offers spectacular views and allows you to immerse yourself in nature. At the ARCADA Bergbeiz, host Tieni Theus and chef Markus Thaler are currently providing a "summer guest performance" with show cooking and local wines. The two are bridging the gap until the new ARCADA Bistro on Tamins village square is completed.



Welt Wasser Bibliothek

Reichenau Castle

The castle has been privately owned for seven generations and is now a popular venue for events. Guided tours of the castle, wine tastings and cellar tours on request.

www.reichenau.ch

ARCADA Bergbeiz

In summer 2025, regional dishes are prepared to a high standard in the excursion restaurant on the Kunkelspass. (Driving licences available via the website)

www.arcadatamins.ch

World Water Library

Swiss water ambassador Ernst Bromeis opens the doors to the World Water Library on Saturdays.

www.weltwasserbibliothek.ch

Meat Design

Tanya Giovanoli works her magic with food. She welcomes visitors by appointment.

www.meatdesign.ch

Genuss pur bei Meat Design
Pure enjoyment at eat Design





ZUKUNFT GESTALTEN

Entscheidungsträger der Region setzen sich verstärkt dafür ein, den Fortschritt in Flims Laax voranzutreiben und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Zu diesem Zweck sind verschiedene Projekte geplant, die den Anspruch an architektonische Vielfalt widerspiegeln. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Bauvorhaben vor:

LAAX

Multifunktionaler Raum

Im Herzen von Laax entsteht mit «SPAZI» ein lebendiger Multifunktionsraum im ehemaligen Kindergarten. Mit Blick auf den malerischen See wird «SPAZI» vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten, von kreativen Workshops bis hin zu geselligen Treffen. Das 1966 errichtete Gebäude wird ein Ort sein, an dem sich junge Kreative und ältere Dorfbewohner treffen können. Im Untergeschoss ist die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage vorgesehen. Zudem bereichern eine kleine Eventküche sowie ein neuer Jugendraum den Bau. Im Erdgeschoss entsteht der multifunktionale Raum, und im Dachgeschoss wird ein heller, offener Bereich geschaffen, der für unterschiedliche Aktivitäten genutzt werden kann. Der Vorplatz des Gebäudes wird mit einem Brunnen verschönert, der zugleich als Sitzgelegenheit dient. Die Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant.

Shaping the future. Decision-makers in the region are increasingly committed to driving progress in Flims Laax and improving the quality of life for the long term. To this end, various projects are planned that reflect the need for architectural diversity. We present the most important building projects:

Multifunctional room

In the heart of Laax, «SPAZI» is a lively multifunctional space being created in the former kindergarten. With a view of the picturesque lake, «SPAZI» will offer a wide range of uses, from creative workshops to social gatherings. The building, which was constructed in 1966, will be a place where young creative people and older villagers can meet. The renovation of the public toilet facilities in the basement is planned. A small event kitchen and a new youth room will also be added to the building. A multifunctional room will be created on the ground floor and a bright, open-plan area will be created on the top floor that can be used for various activities. The forecourt of the building will be embellished with a fountain, which will also serve as a seating area. Completion is planned for the end of 2025.

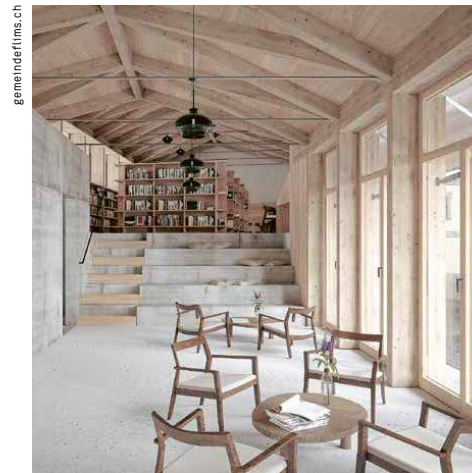
Das neue SPAZI in Laax
The new SPAZI in Laax



FLIMS

Bau Bibliothek

Die Bibliothek wird diesen Herbst mit einem modernen Neubau bereichert, der nicht nur als Ort des Wissens und des Lesens dient, sondern auch als wertvolles Archiv für historische Dokumente. In dieser neuen Einrichtung werden Urkunden, Verträge und Fotos sicher aufbewahrt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Neubau fördert nicht nur die kulturelle Bildung der Gemeinde, sondern trägt auch zur Erhaltung des lokalen Erbes bei. Mit innovativen Räumlichkeiten und modernster Technik wird eine inspirierende Umgebung geschaffen. Die Vielfältigkeit des Angebots soll dazu beitragen, das Interesse an Geschichte und Literatur zu steigern. Dieser Schritt stellt einen wesentlichen Fortschritt für die Gemeinde Flims dar und fördert die Vernetzung von Wissen, Kultur und Gemeinschaft. Ein neuer Treffpunkt für alle, die sich mit der Vergangenheit und der Gegenwart auseinandersetzen möchten.



Der Innenraum der neuen Bibliothek
The interior of the new library

Zwischenstand

Im Waldhaus Flims Wellness Resort finden momentan intensive Umbau- und Renovierungsarbeiten statt. Der neue Eigentümer, die rumänische Paval Holding, investiert dabei rund 40 Millionen Franken. Wie die Presseabteilung des Unternehmens mitteilt, verfolgt man zudem Verhandlungen mit einer renommierten Hotelmarke, die das 5-Sterne-Hotel künftig betreiben soll. Zum Zeitpunkt der redaktionellen Bearbeitung war der Name der Marke noch nicht bekannt. Die Wiedereröffnung des Resorts ist für die Wintersaison 2025/26 vorgesehen.

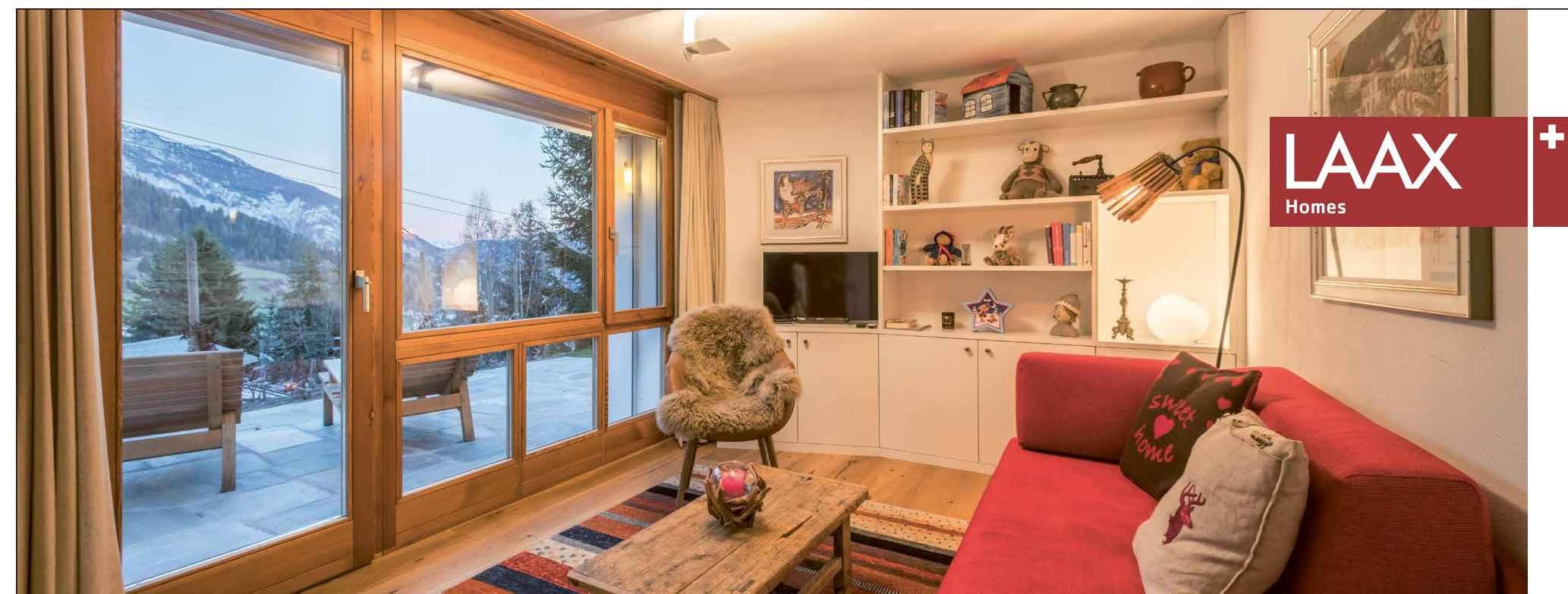
Library construction

The library will be enriched this autumn with a modern new building, which will not only serve as a place of knowledge and reading, but also as a valuable archive for historical documents. In this new facility, documents, contracts and photos will be safely stored and made accessible to the public. The new building not only promotes cultural education in the community, but also contributes to the preserving of local heritage. Innovative spaces and state-of-the-art technology will create an inspiring environment. The range of offerings should help to increase interest in history and literature. This step represents significant progress for the municipality of Flims and promotes the networking of knowledge, culture and community. A new meeting place for all who want to engage with the past and the present.



Interim result

The Waldhaus Flims Wellness Resort is currently undergoing intensive remodeling and renovation work. The new owner, the Romanian Paval Holding, is investing around CHF 40 million. According to the company's press department, negotiations are also underway with a renowned hotel brand to operate the 5-star hotel in future. At the time of writing, the name of the brand was not yet known. The reopening of the resort is planned for the 2025/26 winter season.



Erzielen Sie ein
Zusatz Einkommen mit den
Mieteinnahmen
Ihrer Ferienwohnung durch
LAAX Homes.



Ihr Partner für Sicherheit
und Qualität vor Ort.



Wir koordinieren
die Reinigung, die Reparaturen,
die Schlüsselübergabe
und empfangen Ihre Gäste.

LAAX Homes AG
Via Murschetg 17
7032 Laax

+41 (0)81 921 44 55
laaxhomes@laax.com
www.laaxhomes.com



Fotomontage der neuen Milchseilbahn
Photomontage of the new dairy cable car



Startschuss für Milchseilbahn

Die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der seit über 50 Jahren in Betrieb befindlichen Milchseilbahn Flimserstein haben bereits begonnen. Wegen fehlender Ersatzteile und veralteter Sicherheitsstandards ist eine Sanierung der bestehenden Bahn dringend erforderlich. Die neue Seilbahn wird nicht nur den Transport zur Alp ermöglichen, sondern auch touristische Angebote integrieren, um ein hochwertiges Erlebnis für Einheimische und Gäste zu schaffen. Im Rahmen dieses Projekts wird die Bushaltestelle in Fidaz umgebaut. Diese wird behindertengerecht ausgestattet, erhält einen Buswendeplatz, ein Wartehäuschen und ein öffentliches WC, um den Bedürfnissen aller Fahrgäste gerecht zu werden. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für den Sommer 2026 vorgesehen.

Starting signal for dairy cableway

Construction work has already begun on the replacement of the Flimserstein dairy cableway, which has been in operation for over 50 years. Due to a lack of spare parts and outdated safety standards, the existing cableway urgently needed to be renovated. The new cableway will not only provide transport to the alp, but will also integrate tourist services to create a high-quality experience for locals and guests. As part of this project, the bus stop in Fidaz will be remodelled. It will be equipped for the disabled, with a bus turning area, a bus shelter and a public toilet to meet the needs of all passengers. Completion of the construction work is scheduled for summer 2026.

Neues Hotel

Derzeit wird die Entwicklung einer neuen Beherbergungsstätte auf dem Areal des Hotel- und Restaurants Chesa sowie des Miraval vorangetrieben. Geplant ist ein elegantes 4-Sterne-Lifestyle-Haus mit rund 100 Zimmern und 27 bewirtschafteten Apartments, das durch ein Restaurant, eine Bar und einen Wellnessbereich abgerundet wird. Dabei sieht das architektonische Konzept zwei Sockelgeschosse vor, die sich harmonisch in die natürliche Umgebung einfügen. Ein zentrales Element des Projekts ist ein öffentlicher Platz an der Schnittstelle zwischen der Wintersportzone und der Promenade, der ideal für eine hohe Besucherfrequenz geeignet ist. Dieser Platz wird Raum für Veranstaltungen wie Wochenmärkte und Konzerte bieten und durch die gastronomischen Angebote des neuen Gebäudes belebt werden. Auf diese Weise entsteht eine gelungene Verbindung zwischen öffentlichen und privaten Räumen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Flims haben dem Vorhaben zugestimmt. Jetzt stehen noch einige Planungsschritte an, bevor der genaue Baubeginn festgelegt werden kann.

New hotel

The development of a new accommodation centre on the site of the Chesa hotel and restaurant and the Miraval is currently being driven forward. An elegant 4-star lifestyle hotel with around 100 rooms and 27 serviced flats is planned, rounded off by a restaurant, a bar and a wellness area. The architectural concept envisages two base storeys that blend harmoniously into the natural surroundings. A central element of the project is a public square at the interface between the winter sports zone and the promenade, which is ideal for a high visitor frequency. This square will provide space for events such as weekly markets and concerts and will be enlivened by the gastronomic offerings of the new building. This will create a successful link between public and private spaces.

The citizens of Flims have approved the project. Now there are still a few planning steps to go before the exact start of construction can be finalised.



Fotomontage des neu geplanten Hotels
Photomontage of the newly planned hotel

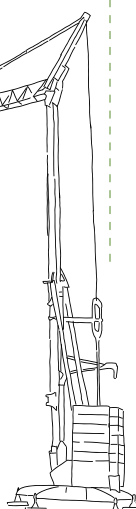


WHAT ELSE IS BEING BUILT IN FLIMS

WAS SONST NOCH ALLES IN FLIMS GEBAUT WIRD

- Nachdem das ehemalige Bella-Vista-Gebäude am Ortsausgang von Flims viele Jahre leer stand, wurde die gesamte Immobilie nun an eine Investorengruppe verkauft. Jetzt sollen Wohnungen für Ein- und Zweiteiliges entstehen.
- Der Friedhof wird saniert. Ein Teil des Projekts ist der Neubau eines Lifts, der für einen barrierefreien Zugang zur gesamten Kirchen- und Friedhofsanlage sorgt.
- Das im vergangenen Jahr abgebrannte Restaurant in Foppa befindet sich derzeit in einem Wiederaufbauprozess. Somit verzögert sich auch der geplante neue Spielplatz, der erst im Sommer 2026 in Betrieb genommen werden kann.
- Die letzte Etappe der Strassenraumgestaltung an der Via Nova in wird Mitte Juli beendet sein.
- Der offizielle Beginn des Umbaus des Sportzentrums Prau La Selva sowie des Campingplatzes steht kurz bevor. Momentan werden noch die allgemeinen Beschaffungsmassnahmen, der zeitliche Ablauf der Umsetzung und die Überprüfung der technischen Kosten finalisiert. Voraussichtlicher Baubeginn ist Frühjahr 2026.

- The former Bella Vista building on the outskirts of Flims stood empty for many years. The entire property has now been sold to a group of investors with flats to be built for single- and second-home owners
- The cemetery is being renovated. Part of the project is the construction of a new lift, which will provide barrier-free access to the entire church and cemetery complex.
- The restaurant in Foppa, which burnt down last year, is currently in the process of being rebuilt. This has also delayed the planned new playground, which will not be ready for use until summer 2026.
- The final stage of the street design on the Via Nova will be completed in mid-July.
- The official start of the renovation of the Prau La Selva sports centre and the campsite is imminent. The general procurement measures, the implementation schedule and the review of the technical costs are currently still being finalised. Construction is expected to start in spring 2026.



Mit dem Cabrio-Postauto die Rheinschlucht entdecken

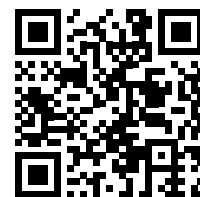
Wind in den Haaren und die Sonne im Gesicht – dieses Gefühl erleben Reisende genau in einem einzigen Postauto im ganzen Land: dem Cabriolet-Postauto, welches durch die spektakuläre Rheinschlucht fährt. Dabei steuert der Rheinschlucht-Bus ab Laax allerlei Höhepunkte an. Einer befindet sich wortwörtlich in der Höhe. Vom Maiensässbeizli Imschlacht aus überblickt man die Rheinschlucht-Region und darf

sich an selbstgebackenen Kuchen oder einem Käseplättli gütlich tun. Wen es noch höher hinaufzieht, wandert von hier aus übers Tenner Chrüz nach Tenna. Und wer das Herzen der Rheinschlucht entdecken möchte, lässt sich über die teils abenteuerlichen Strassen entlang oder mit der Bahn mitten durch die Schlucht chauffieren. Wir haben die schönsten Ausflugs- und Wandertipps sowie alle wichtigen Informationen zusammengestellt www.rheinschlucht-bus.ch.

Gut zu wissen!

- 28. Juni bis 24. August 2025 täglicher Betrieb, 29. August bis 19. Oktober 2025 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag.
- Reserviere deinen Platz (obligatorisch), denn der Cabrio-Bus hat nur ein begrenztes Platzangebot.
- Der Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus fährt zwei Mal täglich ab Laax über Sagogn und Valendas nach Imschlacht und zurück.
- Zwei Mal täglich bedient er die Strecke Laax – Sagogn – Valendas – Versam – Bonaduz – Tamins und zurück.

Unser Tipp: Das Rheinschlucht-Ticket kaufen und im Perimeter der Rheinschlucht unbegrenzt den öffentlichen Verkehr nutzen. Das Ticket bekommst man in den Tourismusbüros in Flims, Laax, Falera, an allen bedienten Bahnhöfen der Rhätischen Bahn oder im Online-Ticket-Shop unter tickets.rhb.ch.



www.rheinschlucht-bus.ch

FLIMS X LAAX



SOS

So handelst du bei einem Unfall richtig:

1. Ruhe bewahren

2. Erste Hilfe leisten

3. Rettungsdienst kontaktieren

Notruf-Kontakte:

Internationale Notrufnummer: 144

REGA: 1414

How to act in case of an accident:

1. Stay calm

2. Provide first aid

3. Contact emergency services

Emergency contacts:

International emergency number: 144

Swiss Air-Rescue REGA: 1414

Nr./No.	Strecke / Route	Walking			
		▲ 1 m	▲ 1 m	↔	⌚
1	Baumwipfelpfad Family *	28 m	28 m	1.5 km	30 min
2	Senda romontscha (Romanisch-Lehrpfad) *	81 m	400 m	6.8 km	2 h
3	Caumasee Rundwanderung *	100 m	100 m	3.6 km	1 h 10 min
4	Crestasee Rundwanderung *	92 m	92 m	4.6 km	1 h 15 min
5	Laaxer Rundgang	10 m	10 m	1.2 km	30 min
6	Connbächli Family	135 m	135 m	5 km	1 h 30 min
7	Hochtal Bargis Family *	48 m	48 m	2.5 km	45 min
8	Falera – Laax *	26 m	200 m	3.8 km	1 h
9	Senda Sagogn	95 m	95 m	3.5 km	1 h
1P	Lag Prau Pulté-Rundweg	62 m	62 m	1.9 km	30 min

Nr./No.	Strecke / Route	Hiking			
		▲ 1 m	▲ 1 m	↔	⌚
10	Staderas – Salums – Staderas	183 m	165 m	5.6 km	1 h 40 min
11	Falera – Laax Murschetg (Planetenweg) Family	55 m	55 m	3.9 km	1 h 15 min
12	Rheinschlucht Rundwanderung	655 m	655 m	20 km	6 h 50 min
13	Bargis – Flims	0 m	478 m	4.9 km	1 h 30 min
14	Kulinarik-Trail «Wald und Wasser»	345 m	345 m	11.8 km	3 h 30 min
15	Valendas – Versam Family	110 m	125 m	4.5 km	1 h 15 min
16	Botsch la Bova, Kugelbahnweg Family *	0 m	180 m	1.8 km	40 min

Hinweis / Notice:

Die Wegnummern dieses Plans entsprechen nicht den Nummern auf den Wegweisern.

Numbers on this map do not match with the numbers on the terrain.

Empfehlungen für Familien **Family**

Recommendations for Families **Family**

* Kinderwagentauglich

* Suitable for pushchairs

Nr./No.	Strecke / Route	Mountain Hiking			
		▲ 1 m	▲ 1 m	↔	⌚
20	Falera – Alp Dadens – Falera Family	610 m	610 m	10.8 km	3 h 40 min
21	Crap Sogn Gion – Alp Nagens	280 m	525 m	9.5 km	3 h 15 min
22	Strudeltöpfe Alp Mora	875 m	1550 m	18 km	7 h
23	Kulinarik-Trail «Berg & Sicht»	845 m	725 m	15.8 km	6 h
24	Bargis – Flimsenstein – Flims	1200 m	1600 m	16.8 km	8 h
25	Hubertus Bogenpark Family	0 m	578 m	3.2 km	2 h
26	Segnes – Segnesböden – Segnes	605 m	605 m	12.5 km	5 h
764	Trutg dil Fiem	138 m	1079 m	11.6 km	5 h
1N	Senda panoramica Narau	1040 m	163 m	11 km	5 h 20 min
20N	Senda panoramica Nagens	5 m	1035 m	8.2 km	3 h 20 min

27	Klettersteig Pinut Family	928 m	565 m	5.7 km	4 h
28	Nagens Sura – Laaxer Stöckli – Crap	1040 m	760 m	12.4 km	5 h

A

Ausgangspunkt

Starting point

—

Wanderweg

Hiking trail

.....

Bergwanderung

Mountain hike

.....

Alpinwanderung

Alpine hike

UNESCO-Welterbe

World Heritage

Highlights

Landschaft von nationaler Bedeutung (BLN Gebiet)

Landscape of national significance

Vogelschutzgebiet

Bird sanctuary

Aussichtspunkt / -plattform

View point / Platform

Baumwipfelpfad

Tree top walk

Wanderstock-Sharing

Hiking stick sharing

Wasserfall

Waterfall

Restaurant

Berghütte

Mountain hut

Holz-kugelbahn

Wooden marble run

Burg / Burgruine

Castle / ruins

Spielplatz

Playground

Freestyle Academy

Öffentliche Feuerstelle

Public BBQ area

Sesselbahn

Chair lift

Luftseilbahn

Cable car

Gondelbahn

Gondola

Gleitschirm-Startplatz

Paraglider take-off

Golfplatz / Minigolf

Golf / mini-golf

Bogenpark

Archery park

Riverrafting / Kajak

Tennis

Eishalle

Indoor ice skating

Kletter-/Hochseilgarten / Klettersteig

Climbing

Gästeinformation

Guest information

Bushaltestelle

Bus stop

Rhätische Bahn

Rhaetian Railway

Parkplatz

Car park

Parkhaus

Parking garage



Rebecca Büt

Innenarchitektin Erselin Sicuro zeigt mit der Neugestaltung ihrer Wohnung guten Geschmack: www.the-designstories.ch
Interior designer Erselin Sicuro shows good taste with the redesign of her flat: www.the-designstories.ch

ZWEITE HEIMAT – DOPPELTER GEWINN

Von der Erholung zur Einnahmequelle: Wie ich meine Ferienwohnung profitabel vermieten kann.

Second homes – second income. From leisure retreat to income source: How I can rent out my holiday flat profitably.

Die Region Flims, Laax und Falera zieht jährlich zahlreiche Feriengäste an, die die atemberaubende Natur, den Spass im Schnee und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten schätzen. Für viele Zweitheimische ist diese Destination aber nicht nur ein Ort der Entspannung, sondern sie bietet eine Möglichkeit, mit ihrer Immobilie zusätzliches Einkommen zu generieren. Ein Beispiel dafür ist Familie Sicuro aus Zürich. Vor rund einem Jahr erwarb sie eine 45 Quadratmeter grosse Wohnung in Flims, in einem Mehrfamilienhaus aus den Siebzigerjahren. Das Ziel war es, neben der Eigennutzung hauptsächlich an Feriengäste zu vermieten. Zunächst wurde die Immobilie jedoch renoviert. Dabei investierten die Sicuros rund CHF 80 000. Bis auf die Küche und die Fenster wurde vieles neu gemacht: das Bad, die Fussbodenheizung und so weiter. Im Anschluss stellte sich die Frage der Vermarktung. Nach eingehender Recherche entschieden sie sich für die Online-Plattformen airbnb und Booking.com (weitere Kanäle in Planung). Gesteuert werden diese mit Smoobu, einem Property-Management-System, auch Channel-Manager genannt. Smoobu wurde speziell für die Verwaltung von Ferienunterkünften und

The Flims, Laax and Falera region attracts numerous holiday guests every year who appreciate the breathtaking nature, the fun of the snow and the wide range of leisure activities. For many second-home owners, however, this destination is not just a place to relax, but also an opportunity to generate additional income from their property. One example of this is the Sicuro family from Zurich. Around a year ago, they purchased a 45 square metre flat in Flims, in an apartment building from the 1970s. The aim was to rent it out mainly to holiday guests in addition to using it themselves. First, however, the property was renovated. The Sicuros invested around CHF 80,000 in this, with many things, apart from the kitchen and windows, being redone: the bathroom, underfloor heating and so on. The question of marketing then arose. After thorough research, they decided in favour of the online platforms airbnb and Booking.com (further channels are planned). These are managed using Smoobu, a property management system, also known as a channel manager. Smoobu was developed specifically for the management of holiday accommodation and short-term rental properties. This software solution makes it possible coordinate all

kurzzeitigen Mietobjekten entwickelt. Diese Softwarelösung ermöglicht es, mit nur einer Benutzeroberfläche, die gesamten Buchungen der verschiedenen Plattformen in Echtzeit zu koordinieren. Dies minimiert das Risiko von Überbuchungen und stellt sicher, dass die Informationen stets aktuell sind. Auch übernimmt Smoobu die vollständige Kommunikation mit den Gästen und Dienstleistern. So informiert sie unter anderem das Reinigungspersonal per E-Mail, sobald ein Gast gebucht hat und die Wohnung rechtzeitig bezugsfertig sein soll. Die Schlüsselübergabe wird über eine Schlüsselbox (bzw. Smart-Lock-System) organisiert, die mittels eines Codes geöffnet werden kann.

Nach nur wenigen Monaten Kurzzeitvermietung fühlt sich Familie Sicuro in ihrem Entschluss die Wohnung gekauft und modernisiert zu haben, bestätigt: «Bisher haben wir sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Einnahmen decken die allgemeinen Nebenkosten und zudem bleibt noch etwas hängen. Auch die Investition in die Modernisierung der Immobilie amortisiert sich durch eine Vermietung schneller.»

Alternativen zur Selbstvermarktung

Familie Senn-Ramirez, Eigentümer eines Penthouses in Flims, hat sich hingegen für die Private-Property-Agentur Edelweiss Services entschieden. Die Agentur gibt es bereits seit vielen Jahren. Sie hat sich im Upscale-Markt etabliert, das heisst, sie vermietet und betreut Immobilien im oberen Preissegment. Durch ihren Full-Service-Gedanken und eine stete Erreichbarkeit geniessen die Kunden ein vollumfängliches Betreuungspaket: «In Bezug auf unsere Immobilie müssen wir uns um nichts kümmern. Wir werden immer transparent darüber informiert, wann und unter welchen Bedingungen eine Vermietung stattfindet. Darüber hinaus können wir als Eigentümer dieselben Dienstleistungen, die die Agentur für unsere Gäste anbietet, auch für unsere privaten Bedürfnisse nutzen. Da wir häufig ins Ausland reisen, gibt es uns das ein perfektes Gefühl der Sicherheit, zu wissen, dass unser hochwertiges zweites Zuhause in guten Händen ist», so die Eigentümer. Der Service hat seinen Preis, 25 Prozent des Gesamtmietpreises werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt. Inkludiert sind nebst der Vermarktung der Wohnung die Schlüsselübergabe, die Koordination des Reinigungspersonals, die Gästebetreuung und so weiter. Um den hohen Servicegedanken auch perfekt umzusetzen, hat Edelweiss eine maximale Anzahl von 35 Wohnungen in ihrem Portfolio. Alle Immobilien sind handverlesen: «Wir sind darauf trainiert, mit anspruchsvollen Kunden zu arbeiten. Zudem haben wir alles inhouse, das heisst unsere Reinigungskräfte und Hauswarte. Sie sind bestens geschult und sie wissen genau, was zu tun ist, um Qualität zu gewährleisten», sagt die Geschäftsführerin Juliska Lei.

Laax Homes ist ein weiterer Anbieter, der den Full-Service-Gedanken verfolgt. Mit über 70 Wohnungen sind sie der grösste Private-Property-Anbieter in der Destination. Sie betreuen sowohl luxuriöse als auch konventionelle Unterkünfte. In ihrem Büro in Laax-Murschetg hat der

bookings on the various platforms in real time with just one user interface. This minimises the risk of overbooking and ensures that the information is always up to date. Smoobu also handles all communication with guests and service providers. For example, it informs the cleaning staff by email as soon as a guest has booked and the flat should be ready for occupancy on time. Key handover is organised via a key box (or smart lock system) that can be opened using a code.

After just a few months of short-term letting, the Sicuro family feels vindicated in their decision to buy and modernise the flat: “Our experience so far has been very positive. The income covers the general ancillary costs and we still have something left over. The investment in modernising the property is also amortising more quickly by renting it out.”

Alternatives to doing the marketing yourself

The Senn-Ramirez family, owners of a penthouse in Flims, opted for the private property agency Edelweiss Services. The agency has been around for many years. It has established itself in the upscale market, i.e. it rents and manages properties in the upper price segment. Thanks to its full-service approach and constant availability, customers enjoy a comprehensive support package: “We don’t have to worry about anything when it comes to our property. We are always informed transparently about when and under what conditions a letting will take place. In addition, as owners, we can also use the same services that the agency offers for our guests. As we frequently travel abroad, it gives us a perfect sense of security to know that our high-quality second home is in good hands,” say the owners. The service has its price, 25 percent of the total rental price is charged to the owner. In addition to marketing the flat, this includes handing over the keys, coordinating the cleaning staff, looking after guests and so on. Edelweiss has a maximum number of 35 flats in its portfolio in order to perfectly realise the high service concept. All properties are hand-picked: “We are trained to work with discerning customers. We also have everything in-house, i.e. our cleaning staff and caretakers. They are highly trained and know exactly what needs to be done to ensure quality,” says Managing Director Juliska Lei.

Laax Homes is another provider that pursues the full-service concept. With over 70 flats, they are the largest private property provider in the destination. They manage both luxury and conventional accommodation. In their office in Laax-Murschetg, the customer has a direct contact person. The costs for their services start at 22.5 percent and go up to 25 percent. Corina Scheidegger, Managing Director Rental Management at Laax Homes, receives numerous rental enquiries every day and emphasises: “It is particularly important to us to offer our guests a balanced selection of affordable and luxury flats. Thanks to our personal knowledge of each property and our dedicated team, we not only optimally fulfil the requirements of our



OTHER MANAGEMENT SYSTEMS

WEITERE VERWALTUNGSSYSTEME

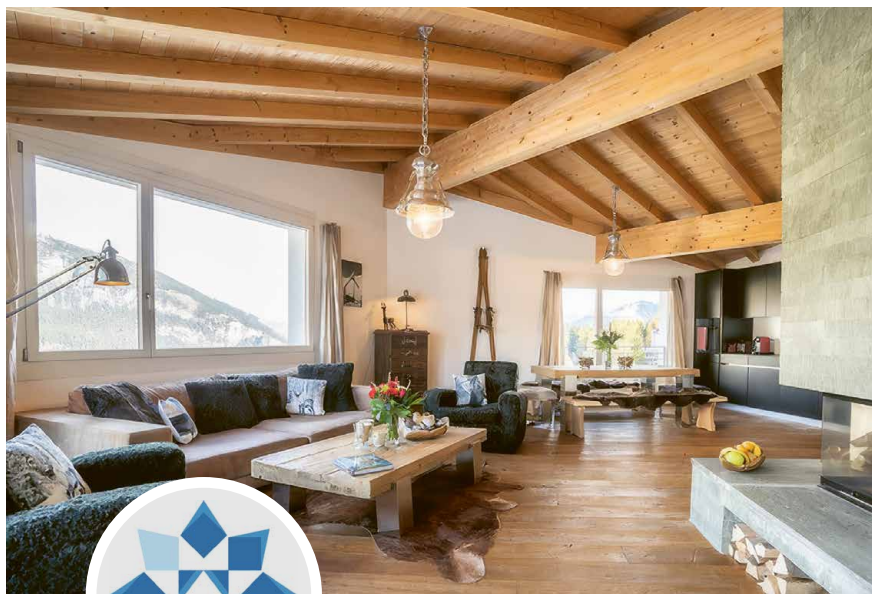
Es gibt eine Vielzahl von Softwarelösungen zur Verwaltung von Ferienwohnungen und jede bietet ein individuelles Preismodell. Bei Smoobu kann man bereits ab etwa 23 Euro pro Monat starten. Hinzu kommt noch die Kommission der OTA (Online-Reiseagentur) wie airbnb und Booking.com, die dem Gastgeber rund 15 Prozent pro Buchung in Rechnung stellt. Weitere empfehlenswerte Plattformen sind Loftbird, vOffice und Lodgify. All diese Systeme lassen sich nahtlos mit gängigen OTAs integrieren und fungieren als zentrale Softwarelösungen, die Ihre Kalender, Preise und Buchungen automatisch verwalten.

There are a variety of software solutions for managing holiday flats and each offers a different pricing model. With Smoobu, you can start from around EUR 23 per month. In addition, there is the commission of the OTA (online travel agency) such as airbnb and Booking.com, which charges the host around 15 per cent per booking. Other recommended platforms are Loftbird, vOffice and Lodgify. All of these systems integrate seamlessly with popular OTAs and act as centralised software solutions that automatically manage your calendars, prices and bookings.

TIPP – TIP

Wenn ein Umbau als wertsteigernde Renovation eingestuft werden kann, profitieren Sie von steuerlichen Vorteilen. Und denken Sie auch daran, die Gemeinde, in der sich Ihre Ferienimmobilie befindet, über Ihre Vermietungstätigkeit zu informieren.

If a conversion can be categorised as a value-enhancing renovation, you will benefit from tax advantages. And don’t forget to inform the municipality in which your holiday property is located about your rental activities.



Das Penthouse der Familie Senn-Ramirez

Kunde einen direkten Ansprechpartner. Die Kosten für ihre Dienstleistung beginnen bei 22,5 Prozent und reichen bis 25 Prozent. Corina Scheidegger, Geschäftsführerin Rental Management bei Laax Homes, erhält täglich zahlreiche Anfragen zur Vermietung und betont: «Es ist uns besonders wichtig, unseren Gästen eine ausgewogene Auswahl an preiswerten sowie luxuriösen Wohnungen anzubieten. Durch unsere persönliche Kenntnis jeder Immobilie und unser engagiertes Team können wir nicht nur die Ansprüche unserer Gäste optimal erfüllen, sondern auch den Eigentümern einen exzellenten Service bieten.» Dennoch sollten bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, damit eine Vermietung erfolgreich umgesetzt werden kann. Aus diesem Grund hat sich Laax Homes entschieden, verstärkt Immobilien aus ihrem Portfolio zu entfernen, die auf dem Markt wenig Anklang finden. Scheidegger erklärt: «In der Region gibt es einen grossen Bestand an älteren Immobilien, in die seit Jahren nicht investiert wurde. Die Ansprüche der Gäste steigen jedoch kontinuierlich. Eine Nespresso-Maschine, ein schönes Bad und ein geschmackvolles Ambiente sind Mindeststandards.» Das bestätigt auch Judith Althaus, Innenarchitektin bei Maurus Cathomas in Ilanz. Sie betreut häufig Kunden, die ihr zweites Zuhause aufwerten möchten: «Mit einem Budget von rund CHF 50 000 kann man bereits signifikante Verbesserungen bei einer Renovation erzielen. Dazu gehören beispielsweise frisch gestrichene Wände, ein neues Mobiliar oder Bodenbeläge. Ein neues Badezimmer im unteren Preissegment kostet zwischen CHF 15 000 bis CHF 20 000, während eine neue Küche – ohne Geräte – je nach Anbieter bereits ab CHF 10 000 erhältlich ist. Es ist jedoch wichtig, Folgendes zu beachten: Je höher der Mietpreis einer Immobilie angesetzt wird, desto anspruchsvoller sollte auch die Qualität des Mobiliars bzw. Innenausbaus sein.»

Während Laax Homes und Edelweiss Services einen umfassenden und individuellen Dienstleistungsansatz bieten, konzentriert sich die Reservationsabteilung von Flims Laax Falera Management AG auf die reine Vermittlung von Ferienimmobilien. Unter der Leitung von Dörte Weise und Andrea Jäger verwalten sie mehr als 100 Ferienwohnungen, wobei die Eigentümer selbst für die Organisation der Reinigung und weiterer notwendiger Aufgaben verantwortlich sind. Die Schlüsselübergabe erfolgt grösstenteils mit Hilfe einer Schlüsselbox.

Gäste haben die Möglichkeit, über den Webshop www.flimslaax.com, auf dem die Immobilien gelistet sind, bei ihrer Reservierung gleichzeitig passende Aktivitäten für ihren Aufenthalt zu buchen. Das Reservationsportal erfreut sich grosser Bekanntheit und Beliebtheit unter Reisenden. Auch die Eigentümer schätzen den Service, denn das Team legt grossen Wert auf eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Jeder Vermieter erhält eine intensive Beratung und die Möglichkeit zu einem persönlichen Kennenlernen.

Die Kosten setzen sich aus einer jährlichen Gebühr von CHF 200 sowie einer Provision von 12 Prozent des Grundpreises pro Vermietung (exklusive Bettwäsche und Endreinigung) zusammen.

Im Wesentlichen ist das Vermietungsgeschäft stark von den Jahreszeiten abhängig. Während der Hochsaison, insbesondere im Winter, sind Ferienimmobilien in der Destination häufig rar, und die Preise sind im Vergleich zum Sommer deutlich höher – teilweise sogar doppelt so hoch.

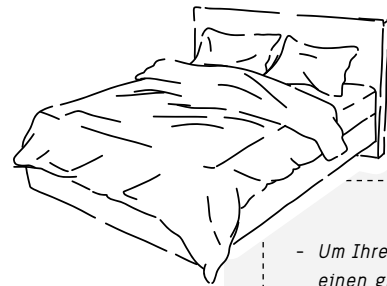
guests, but also give the owners an excellent service.” Nevertheless, certain requirements must be met in order for a letting to be successful. For this reason, Laax Homes has decided to remove more properties from its portfolio that are not very popular on the market. Scheidegger explains: “There is a large stock of older properties in the region that have not been invested in for years. However, guests’ expectations are constantly increasing. A Nespresso machine, a nice bathroom and a tasteful ambience are minimum standards.” This is also confirmed by Judith Althaus, interior designer at Maurus Cathomas in Ilanz. She often looks after clients who want to upgrade their second home: “With a budget of around CHF 50,000, you can already achieve significant improvements in a renovation. This includes freshly painted walls, new furniture or floor coverings, for example. A new bathroom in the lower price segment costs between CHF 15,000 and CHF 20,000, while a new kitchen – without appliances – is available from as little as CHF 10,000, depending on the supplier. However, it is important to note the following: The higher the rental price of a property is set, the more sophisticated the quality of the furnishings or interior fittings should be.”

While Laax Homes and Edelweiss Services offer a comprehensive and individual service approach, the reservation department of Flims Laax Falera Management AG concentrates purely on the brokerage of holiday properties. Under the management of Dörte Weise and Andrea Jäger, they manage more than 100 holiday flats, whereby the owners themselves are responsible for organising the cleaning and other necessary tasks. The keys are mostly handed over with the help of a key box.

Guests have the option of booking suitable activities for their stay via the www.flimslaax.com webshop, where the properties are listed, at the same time as making their reservation. The reservation portal is well known and is very popular among visitors. The owners also appreciate the service, as the team attaches great importance to a trusting business relationship. Every landlord receives in-depth advice and the opportunity to get to know them personally.

The costs are made up of an annual fee of CHF 200 and a commission of 12 percent of the basic price per rental (excluding bed linen and final cleaning).

The rental business is heavily dependent on the seasons. During the high season, especially in winter, holiday properties in the destination are often scarce and prices are significantly higher than in summer – sometimes even



TIPS FOR OPTIMAL MARKETING

TIPPS FÜR EINE OPTIMALE VERMARKTUNG

- Um Ihre Wohnung erfolgreich zu vermieten, sollten Sie in hochwertige Fotos investieren, da diese einen grossen Einfluss auf den ersten Eindruck haben. Achten Sie darauf, dass die Beschreibung Ihrer Unterkunft detailliert und ansprechend ist, indem Sie Annehmlichkeiten, Lage und Freizeitmöglichkeiten hervorheben.
- Die Wohnung sollte gut ausgestattet und sauber sein, wobei persönliche Gegenstände und Familienfotos vermieden werden sollten, um den Gästen ein Gefühl von Eigenständigkeit zu geben. Eine schnelle und freundliche Kommunikation mit den Gästen ist entscheidend; reagieren Sie zügig auf Anfragen und bieten Sie einen persönlichen Kontakt durch Willkommensnachrichten oder Informationspakete an.
- Ermutigen Sie Ihre Gäste, Bewertungen zu hinterlassen, da positive Rezensionen Ihre Sichtbarkeit auf Buchungsplattformen erhöhen. Vor der Vermietung sollten Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen klären und ein wettbewerbsfähiges Preisniveau festlegen, indem Sie vergleichbare Angebote analysieren. Zudem ist der Abschluss einer speziellen Vermietungsversicherung ratsam, um mögliche Schäden oder Haftungen abzudecken.
- To successfully let your property, you should invest in high-quality photos, as these have a big impact on first impressions. Make sure that the description of your accommodation is detailed and appealing by emphasising amenities, location and leisure activities.
- The flat should be well furnished and clean, avoiding personal items and family photos to give guests a sense of independence. Prompt and friendly communication with guests is vital; respond quickly to enquiries and offer personalised contact through welcome messages or information packs.
- Encourage your guests to leave reviews, as positive reviews increase your visibility on booking platforms. Before letting, you should clarify the legal framework and set a competitive price level by analysing comparable offers. It is also advisable to take out special rental insurance to cover possible damage or liability.

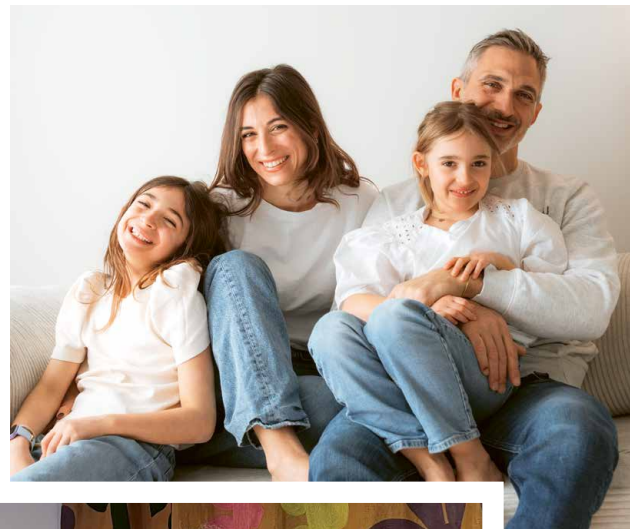


INFO – INFO

Derzeit schliessen Online-Coaches, die wertvolle Ratschläge zur erfolgreichen Vermietung von Ferienimmobilien geben, wie Pilze aus dem Boden. Viele der Angebote versprechen beeindruckende Gewinne. Inmitten dieses Coach-Dschungels kann es jedoch schwierig sein, zwischen seriösen Beratungen und leeren Versprechungen zu unterscheiden. Ein Coaching kann dennoch von grossem Nutzen sein, um effektive Strategien zur optimalen Vermarktung der Immobilie zu entwickeln. Qualifizierte Berater bieten zudem wertvolle Tipps zur Raumgestaltung und zur Kommunikation mit den Gästen. Sie helfen auch dabei, die Preis- und Kostenstrukturen der verschiedenen OTAs besser zu verstehen.

Online coaches offering valuable advice on successfully renting out holiday properties are currently springing up like mushrooms. Many of the offers promise impressive profits. In the midst of this jungle of coaches, however, it can be difficult to distinguish between serious advice and empty promises. Nevertheless, coaching can be of great benefit in developing effective strategies to optimise the marketing of your property. Qualified consultants also offer valuable tips on interior design and communication with guests. They also help to better understand the price and cost structures of the various OTAs.

Famille Sicuro



Judith Althaus hat schon viel umgebaut
Judith Althaus has already remodelled a lot

PRIVATE PROPERTY MANAGEMENT | REINIGUNG | HAUSWARTUNG | VERMIETUNG



Flims Waldhaus



EDELWEISS
SERVICES

Umfasst alles, was die Reinigung, den Unterhalt und die Hauswartung einer Immobilie betrifft.

Includes everything that concerns the cleaning, maintenance and housekeeping of a property.



+41 81 911 33 11
edelweiss-services.ch
edelweiss@mountain-suites.ch



PRIVATE PROPERTY MANAGEMENT | CLEANING | MAINTENANCE | RENTAL



ZECKEN – EIN UNTERSCHÄTZTES RISIKO

Klein und hässlich sind sie. Ursprünglich nur in tiefliegenden Gebieten anzutreffen, breiten sie sich immer mehr auch in höheren Lagen aus.

Die Berge ziehen mit ihrer beeindruckenden Landschaft und ihrer Artenvielfalt jedes Jahr Millionen von Wanderern, Naturfreunden und Urlaubern an. Doch neben den wunderschönen Ausblicken und der frischen Luft gibt es auch eine weniger willkommene Begleiterscheinung: Zecken! Blutsaugende Spinnentiere, die nicht nur lästig sind, sondern auch gefährliche Krankheiten übertragen können. Während sie früher in höheren Lagen eher selten waren, breiten sie sich heutzutage, bedingt durch den Klimawandel, zunehmend in Lagen von bis zu 2000 Metern aus. Daher ist besondere Vorsicht geboten. Um das Risiko eines Zeckenstichs und die Übertragung von Krankheiten zu minimieren, sollten Wanderer und Naturfreunde folgende Vorsichtsmassnahmen treffen: Tragen Sie langärmelige Hemden und lange Hosen, um die Haut zu schützen. Helle Kleidung macht es einfacher, Zecken zu erkennen. Benutzen Sie Insektenabwehrmittel, die DEET oder Icaridin enthalten. Nach Aufenthalt im Freien sollten Sie Ihren Körper und Ihre Kleidung auf Zecken absuchen. Sie bevorzugen warme und feuchte Körperstellen wie die Achselhöhlen, hinter den Ohren und in den Kniekehlen. Eine Dusche nach einem Tag in der Natur kann dazu beitragen, eventuell angeheftete Zecken zu entfernen, bevor sie stechen können.



Diese kleinen achtbeinigen Parasiten sind ein fester Bestandteil der natürlichen Fauna der Alpen. Obwohl sie ein gewisses Risiko darstellen, lassen sich durch präventive Massnahmen und umfassende Aufklärung die Gefahren deutlich reduzieren. Deshalb geniessen Sie weiterhin die Schönheit unserer Region, aber bleiben Sie aufmerksam und ergreifen Sie die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. So steht einem unbeschwerten Aufenthalt in der Natur wirklich nichts im Wege.

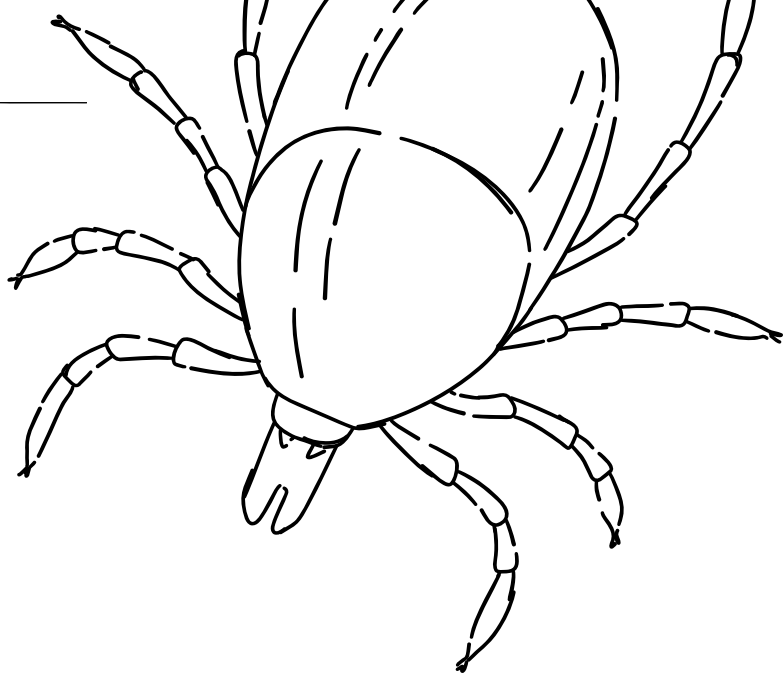
So handeln Sie richtig

Falls Sie von einer Zecke gestochen werden, ist es wichtig, schnell zu handeln. Entfernen Sie die Zecke vorsichtig mit einer Pinzette, indem Sie sie nah an der Hautbasis greifen und gleichmässig herausziehen, ohne sie zu quetschen. Desinfizieren Sie die betroffene Stelle und beobachten Sie die Fläche in den folgenden Wochen auf Veränderungen. Bei Symptomen wie Fieber, Kopfschmerzen oder einem Ausschlag sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen.



Achtung Zecken
Beware of ticks

ES GIBT WELTWEIT ETWA 900
VERSCHIEDENE ZECKENARTEN.
There are around 900 different tick species worldwide.



Ticks – an underestimated risk. *They are small and ugly. Originally only found in low-lying areas, they are increasingly spreading to higher altitudes.*

With their impressive landscape and biodiversity, the mountains attract millions of hikers, nature lovers and holidaymakers every year. But in addition to the wonderful views and fresh air, there is also a less welcome side effect: ticks! Blood-sucking arachnids that are not only annoying but can also transmit dangerous diseases. While they used to be rather rare at higher altitudes, they are now increasingly spreading up to 2000 metres above sea level due to climate change. Particular caution is therefore required. To minimise the risk of tick bites and the transmission of diseases, hikers and nature lovers should take the following precautions: Wear long-sleeved shirts and long trousers to protect the skin. Light-coloured clothing makes it easier to spot ticks. Use insect repellents containing DEET or Icaridin. After spending time outdoors, check your body and clothing for ticks. They favour warm and damp areas of the body such as the armpits, behind the ears and the back of the knees. A shower after a day in the great outdoors can help to remove any attached ticks before they can bite.

These small eight-legged parasites are an integral part of the natural fauna of the Alps. Although they pose a certain risk, preventative measures and comprehensive education can significantly reduce the dangers. Therefore, continue to enjoy the beauty of our region, but remain vigilant and take the necessary safety precautions. Nothing then stands in the way of a carefree holiday in the great outdoors.

What to do

If you are bitten by a tick, it is important to act quickly. Carefully remove the tick with tweezers by grasping it close to the base of the skin and pulling it out evenly without squeezing it. Disinfect the affected area and observe the area for changes over the following weeks. If you experience symptoms such as fever, headache or a rash, you should consult a doctor immediately.



Eine Zecke beim Stechen
A tick biting

AN EXPERT'S ADVICE

DAS RÄT DER EXPERTE

Dr. Peter Reiser ist Allgemeinmediziner mit Praxis in Flims

Dr. Peter Reiser is a general practitioner with a practice in Flims

«Bisher wurde unsere Region als sauber angesehen, doch seit circa drei Jahren sind wiederholt infizierte Zecken nachgewiesen worden. Während die meisten Menschen, die sich mit dem FSME-Virus infizieren, milde Symptome aufweisen, können sich in Einzelfällen schwerwiegende Komplikationen wie zum Beispiel eine Hirnhautentzündung entwickeln. Dies hat zur Folge, dass die Region nun als Risikogebiet

klassifiziert ist. Zusätzlich beobachten wir Borrelien, die eine andere bakterielle Erkrankung verursachen können. Wenn ein Patient einen roten Fleck bemerkt, kann dies auf eine Borrelienerkrankung hinweisen und erfordert daher eine genaue ärztliche Überprüfung. Zeckenbisse und die damit verbundenen Krankheiten sind somit ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko, das in der Region beachtet werden muss.»

"Until now, our region was considered uninfected, but infected ticks have been repeatedly detected for around three years. While most people who become infected with the TBE virus show mild symptoms, serious complications such as meningitis can develop in individual cases. As a result, the region is now classified as a risk area.

In addition, we observe borrelia, which can cause another bacterial disease. If a patient notices a red spot, this may indicate a Borrelia infection and therefore requires a close medical examination. Tick bites and the diseases associated with them are therefore a serious health risk that must be taken into account in the region."



PETER REISER

Die bekanntesten Krankheiten durch einen Zeckenstich

– Lyme-Borreliose: Diese bakterielle Infektion kann zu ernstesten Symptomen führen, wie zum Beispiel Gelenkschmerzen, neurologischen Störungen und Hautausschlägen. Die Symptome treten oft erst Wochen oder Monaten nach dem Zeckenstich auf.

– FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis): Diese Virusinfektion kann zu einer Entzündung des Gehirns führen. In den Alpen ist das Risiko, an FSME zu erkranken, besonders in bestimmten Regionen erhöht. Eine Impfung ist daher empfehlenswert, vor allem für Personen, die sich häufig in betroffenen Gebieten aufhalten.

Die häufigsten Zeckenarten

In unserer Landschaft sind vor allem die Auwaldzecke (Dermacentor reticulatus) und der gemeine Holzbock (Ixodes ricinus) verbreitet. Diese Zeckenarten sind häufig in Wäldern, Buschlandschaften, Flussaue und Wiesen zu finden. Während der warmen Monate, besonders von April bis Oktober, sind die Parasiten aktiv. Mit steigenden Temperaturen und dem Klimawandel sind Zeckenpopulationen und ihre Verbreitung in höheren Lagen der Alpen zunehmend zu beobachten.

Gemeiner Holzbock

Der gemeine Holzbock erreicht eine Grösse von 3 bis 4 mm. Besonders auffällig ist das hart sklerotisierte, dunkel gefärbte Schild, das als einheitliche Platte den grössten Teil des Rumpfabschnitts auf der Oberseite bedeckt.

Common wood tick

The common wood tick reaches a size of 3 to 4 mm. The hard sclerotised, dark-coloured shield, which covers most of the upper part of the body as a uniform plate, is particularly striking.



The most common diseases caused by a tick bite

– Lyme disease: This bacterial infection can lead to serious symptoms, such as joint pain, neurological disorders and skin rashes. The symptoms often only appear weeks or months after the tick bite.

– FSME (tick-borne encephalitis): This viral infection can lead to inflammation of the brain. In the Alps, the risk of contracting TBE is particularly high in certain regions. Vaccination is therefore recommended, especially for people who frequently spend time in affected areas.

The most common tick species

The alluvial forest tick (Dermacentor reticulatus) and the common wood tick (Ixodes ricinus) are particularly widespread in our landscape. These tick species are often found in forests, scrubland, floodplains and meadows. The parasites are active during the warm months, especially from April to October. With rising temperatures and climate change, tick populations and their distribution at higher altitudes in the Alps can increasingly be observed.

Auwaldzecke

Die Auwaldzecke ist 1 bis 3 mm klein. Sie hat einen ovalen, flachen Körper. Ihr Schild ist weisslich marmoriert und der Aussenrand rotorange.

Alluvial forest tick

The alluvial forest tick is 1 to 3 mm in size. It has an oval, flat body. Its shield is marbled white and the outer edge is red-orange.





Den Dialog suchen
Seeking dialogue

EIN OFFENES OHR FÜR VERBESSERUNG

Gästebewertungen sind entscheidend, um Herausforderungen zu identifizieren und die Destination fortlaufend zu optimieren.

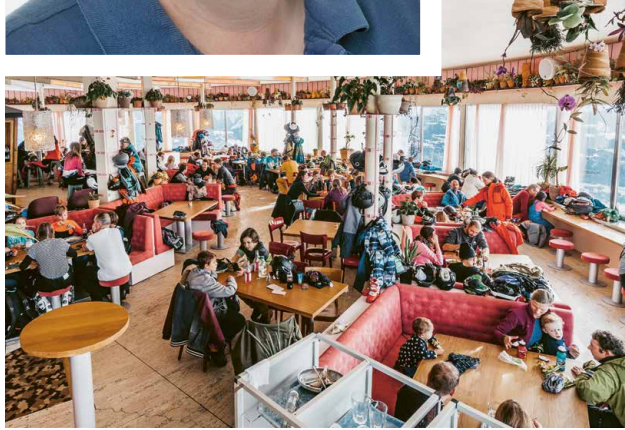
In dieser Ausgabe haben wir die häufigsten Kritikpunkte, die uns von unseren Gästen erreicht haben, sorgfältig zusammengestellt. Denn wir sind der Überzeugung, dass eine konstruktive Auseinandersetzung mit diesen Anmerkungen wichtig ist, um Transparenz zu schaffen und das Vertrauen in unsere Tourismusregion zu stärken. Somit haben wir den entsprechenden Verantwortlichen die Gelegenheit gegeben, auf diese Punkte einzugehen und Ihnen die Hintergründe und Zusammenhänge näher zu erläutern.

An open ear for improvement. Guest reviews are crucial for identifying challenges and continuously optimising the destination.

In this issue, we have carefully compiled the most frequent points of criticism we have received from our guests. We are convinced that a constructive discussion of these comments is important to create transparency and strengthen trust in our tourism region. We have therefore given those responsible the opportunity to respond to these points and explain the background and context in more detail.



foodpoints.ch



Restaurant GALAAXY

Gästekritik:
Die Gastroqualität in Einrichtungen wie GALAAXY, Nagens und Vorab wird häufig kritisiert. Welche Schritte werden unternommen, um das Angebot zu optimieren?

Thomas Camazind, Food & Beverage, Weisse Arena Gruppe

Unsere drei grossen Gastronomiebetriebe sind für das Skierlebnis in der Weissen Arena sehr wichtig, bieten sie doch eine erhebliche Anzahl von Sitzplätzen mit einem einfachen, familientauglichen Angebot an. Dank der Vorab-, GALAAXY- und Nagens-Grossgastronomie finden unsere Gäste auch über die Festtage, an starken Wochenenden und in der Hochsaison während der Sportferien immer einen Sitzplatz. An Spitzentagen bearbeiten wir bis zu 2000 Bestellungen pro Grossbetrieb. An diesen Orten versuchen wir, den Gast schnell und unkompliziert zu verpflegen. Deshalb sind oft Familien bei uns zu Gast. Das Angebot muss so gestaltet sein, dass Kinder die Gerichte lieben. Somit bieten wir Speisen an, die man als Kind zu Hause oft nicht bekommt oder die typisch für einen Familienskitag sind. Auch müssen die Bestellung und der Service in diesen Betrieben einfach und schnell gehen. Diesen Bedürfnissen versuchen wir gerecht zu werden. Dass diese Art von Gastronomie nicht jedem unserer Gäste behagt, dafür habe ich volles Verständnis. Deshalb führen wir auch eine Vielzahl verschiedener Gastronomiebetriebe im Skigebiet. Unsere Gäste finden von den beschriebenen Grossbetrieben über schöne, bediente A-la-carte-Restaurants bis hin zu kleinen gemütlichen Pistenbeizis ein sehr breites, hochwertiges und innovatives Gastronomieangebot.

Guest review:
The catering quality in establishments such as GALAAXY, Nagens and Vorab is often criticised. What steps are being taken to optimise the offering?

Our three large catering establishments are very important for the skiing experience in the Weisse Arena, as they offer a considerable number of seats with simple, family-friendly food and services. Thanks to the Vorab, GALAAXY and Nagens large restaurants, our guests can always find a seat, even over the festive season, at busy weekends and in the high season during the sports holidays. On peak days, we serve up to 2000 orders per large restaurant. At these locations, we endeavour to cater for our guests quickly and simply. That's why we often cater for families. The menu has to be designed in such a way that children love the food, which is why we offer meals that children often don't get at home and are typical for a family ski day. Ordering and service in these establishments must also be quick and easy. We try to fulfil these requirements. I fully understand that not all of our guests like this type of catering. That's why we have a large number of different types of catering establishments in the ski area. Our guests will find a very wide, high-quality and innovative restaurants ranging from the large establishments described above through to beautiful, serviced a-la-carte restaurants and small, cosy piste-side restaurants.

Gästekritik:
Aus welchen Gründen wurde das Schneewunderland in Flims von seinem ursprünglichen Standort nach Foppa verlegt, und warum müssen Erwachsene nun zahlen, um den Kindern beim Skifahren zuzuschauen?

Reto Poltera, Education & Equipment, Weisse Arena Gruppe

Das Schneewunderland in Flims wurde aus verschiedenen strategischen Überlegungen an den neuen Standort Foppa verlegt, um optimale Bedingungen für Kinder und ihre Familien zu schaffen. Ein zentraler Grund für diese Standortwahl ist die Klimaerwärmung, die die Höhenlage und damit die Schneesicherheit entscheidend macht – Foppa bietet hier deutlich bessere Voraussetzungen. Ein weiterer Aspekt der Verlagerung ist die Errichtung des neuen Restaurants, das einen optimalen Ort für Pausen bietet. Dabei wird eine angemessenere Sanitäreinrichtung bereitgestellt als im Tal. Geplant ist auch eine neue Linienführung des Spalegna-Lifts, der die Anbindung an die Pisten erheblich verbessern wird.

Zusätzlich zu den Winterangeboten wird in Foppa auch im Sommer ein breites Spektrum an familienfreundlichen Aktivitäten entwickelt. Dazu gehören ein neuer Kugelbahnweg von Ami Sabi unter dem Titel «Botsch la Bova» sowie ein moderner Spielplatz, die beide das Angebot für Familien in Foppa ganzjährig bereichern.

In Anbetracht dieser Entwicklungen ist es nachvollziehbar, dass Erwachsene nun einen kleinen Beitrag zahlen müssen, um ihre Kinder beim Skifahren zu beobachten. Dieser Preis trägt zur Finanzierung der neuen Infrastruktur und der damit verbundenen Dienstleistungen bei und stellt sicher, dass die Angebote in Foppa von hoher Qualität sind und kontinuierlich verbessert werden können.

Guest review:
Why was the Snow Wonderland in Flims moved from its original location to Foppa, and why do adults now have to pay to watch the children skiing?

The Snow Wonderland in Flims was relocated to the new Foppa site for various strategic reasons to create optimal conditions for children and their families. A key reason for this choice of location is the warming climate, which makes altitude and therefore snow reliability crucial – Foppa offers significantly better conditions here. Another aspect of the relocation is the construction of the new restaurant, which provides an ideal place for breaks. More appropriate sanitary facilities will be available than in the valley. A new route for the Spalegna lift is also planned, which will significantly improve the connection to the pistes.

In addition to the winter-season, a wide range of family-friendly activities are also being developed in Foppa for the summer season. These include a new ball track by Ami Sabi called "Botsch la Bova" and a modern playground, both of which will enrich the offer for families in Foppa all year round.

In view of these developments, it is understandable that adults now have to pay a small fee to watch their children skiing. This price helps to finance the new infrastructure and the associated services and ensures that the option in Foppa are of high quality and can be continuously improved.



Gästekritik:

Der FlemX war in der vergangenen Wintersaison mehrfach ausgefallen. Die Gäste kamen nicht vom Fleck. Was waren die Gründe und welche Massnahmen wurden getroffen, um diese Mängel zu beheben?

Guest review:

The FlemX was cancelled several times last winter season. Guests couldn't get off the lift. What were the reasons and what measures were taken to remedy these shortcomings?



Manuel Schwarz, Leiter Bergbahnen, Weisses Arena Gruppe

Das FlemX-Entwicklungsprojekt lässt sich schwer mit anderen Projekten am Berg messen.

Unsere Partner, allesamt kleine und mittlere Unternehmen, hatten begrenzte Möglichkeiten für die Prototypenarbeit im Vorfeld und mussten das notwendige Know-how während des Projekts aufbauen. Erst durch praktische Erfahrungen in Entwicklungsbereichen, die über den klassischen Seilbahnbereich hinausgehen, konnte die finale Lösung wachsen. Ein zentrales Element ist das Leitsystem, das die Interaktion der fünf Seilbahnsteuerungen sowie die selbstfahrenden Gondeln in den Stationen und den Zu- und Ausstieg steuert. Weitere Herausforderungen betrafen die Batterien und Rechner in den Gondeln sowie Sensor- und Kamerasysteme. In der letzten Wintersaison haben unsere Bediener durch geschickte manuelle Eingriffe, eine deutlich höhere Verfügbarkeit als zuvor erzielt. Die Einführung klarer Prioritäten, wie zum Beispiel «nur Bergfahrten» zu bestimmten Zeiten, hat zur Stabilität beigetragen. Diese Erfahrungen haben uns geholfen, Ursachen und Auswirkungen präzise zu identifizieren und gezielte Entwicklungsaufträge zu formulieren.

Obwohl noch die letzten Hürden zur Sicherstellung eines Hochleistungsbetriebs in Bearbeitung sind, liegt der Fokus nun verstärkt auf Komfort für die Gäste und Reduzierung der notwendigen Eingriffe der Bediener. Die Fortschritte der letzten Monate sprechen für sich: so sind wir davon überzeugt, dass wir eine umfassend optimierte Erfahrung bieten können, die am Ende unsere Gäste begeistern wird.

The FlemX development project is difficult to compare with other projects on the mountain.

Our partners, all small and medium-sized companies, had limited opportunities for prototype work in advance and had to build up the necessary expertise during the project. It was only through practical experience in development areas that go beyond the classic ropeway sector that the final solution was able to grow. A central element is the control system, which controls the interaction of the five cable car control systems as well as the self-propelled gondolas in the stations and the boarding and alighting. Other challenges included the batteries and computers in the gondolas as well as the sensor and camera systems. In the last winter season, our operators achieved significantly higher availability than before through skilful manual intervention. The introduction of clear priorities, such as "only uphill runs" at certain times, has contributed to stability. This experience has helped us to precisely identify causes and effects and to formulate targeted development requirements.

Although we are still working through the final hurdles to ensure high-performance operation, the focus is now increasingly on guest comfort and reducing the need for operator intervention. The progress made in recent months speaks for itself; we are convinced that we can offer a fully optimised experience that will ultimately delight our guests.

Gästekritik:

Es wird häufig bemängelt, dass die Aufzüge und Rolltreppen im Stenna Flims nicht zuverlässig funktionieren. Zudem kommt es während der Stosszeiten im Parkhaus zu Verkehrsstaus, die gelegentlich einen Kohlenstoffmonoxid-Alarm auslösen. Gibt es Möglichkeiten diese Mängel zu beheben?

Guest review:

There are frequent complaints that the elevators and escalators in the Stenna Flims do not work reliably. In addition, there are traffic jams in the car park during rush hour, which occasionally trigger a carbon monoxide alarm. Are there ways of rectifying these faults?

Claudio Pfister, Geschäftsführer, Immobilien und Treuhand AG Pfister & Sax

Die Thematik bei den Aufzügen wurde erkannt. Aus diesem Grund hat die Eigentümerschaft entschieden die bestehende Aufzugsanlage dieses Jahr komplett zu ersetzen. Die zukünftigen Aufzüge werden eine Zielwahl-Steuerung haben. Dadurch wird die Effizienz der Fahrten in Bezug auf die Transportkapazität erheblich gesteigert und gleichzeitig sichergestellt, dass die Anlagen optimiert betrieben werden können.

Die Überbauung Stenna wurde in der vorliegenden Form unter anderem basierend auf Verkehrsgutachten realisiert. An Spitzentagen wird der Verkehr durch Verkehrskadetten geregelt, um den Stau zu minimieren. Es ist korrekt, dass der Kohlenstoffmonoxid-Alarm schon ausgelöst wurde, was bis jetzt aber selten der Fall war.

The issue with the elevators has been recognised. For this reason, the owners have decided to completely replace the existing elevator system this year. The future elevators will have a destination control system. This will significantly increase their efficiency of the journeys in terms of transport capacity and at the same time ensure that the systems can be operated in an optimised manner.

The Stenna development was realised in its present form based on traffic reports, among other things. On peak days, traffic is controlled by traffic cadets to minimise congestion. It is correct that the carbon monoxide alarm has been triggered, but has happened only rarely.



Gästekritik:

Was macht die Gemeinde Falera, um ihr Hotel- und Gastronomiesterben aufzuhalten? Ist das Hotelprojekt La Mutta überhaupt noch in Planung?

Guest review:

What is the municipality of Falera doing to halt the demise of its hotel and catering industry? Is the La Mutta hotel project still in the pipeline?

Norbert Good, Gemeindepräsident Falera

Es erfüllt mich mit Bedauern, dass wir durch die Schliessung von La Siala einen bedeutenden Teil unserer touristischen Infrastruktur verlieren. Dennoch betrachte ich diese Situation als Chance, Falera zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung waren und sind die Gespräche mit der Interhome Gruppe. Es freut mich sehr, dass die Stockwerkeigentümer der La Siala AG (circa 30 Wohnungen) sich für Interhome als Vertriebspartner entschieden haben. Diese Initiative eröffnet uns die Möglichkeit, unsere eher beschränkten Unterbringungsmöglichkeiten entscheidend zu erweitern und somit dem «warmen Bettensterben» in unserer Gemeinde aktiv entgegenzuwirken.

Zusätzlich betrachten wir das Unterkunftsprojekt La Mutta als wichtiges Tourismusbekenntnis, aber auch als Attraktivitätssteigerung unseres Dorfes Falera. Es hat das grosse Potenzial, unter anderem die Hotellerie in unserer Gemeinde wieder relevant auf die Tourismuskarte zu setzen und unser Konzept eines nachhaltigen, kulturorientierten Tourismus zu unterstützen. Momentan liegt ein Einspruch, der gegen dieses Projekt erhoben wurde, beim Kanton. Ich bin optimistisch, dass wir bald eine Lösung finden können, um dieses wertvolle Vorhaben in die Tat umzusetzen. Grundsätzlich ist es aber unser Ziel, Falera als Kulturort und Familienausflugsdestination noch bekannter und relevanter zu etablieren, ohne von Massentourismus überrannt zu werden. Falera soll ein Ort bleiben, der die Ruhe und die Schönheit der alpinen Natur bewahrt und zugleich kulturelle Werte sowie bereichernde Erlebnisse fördert. Mit der Sternwarte Mirasteilas, dem Parc la Mutta sowie dem Kultur- und Seminarzentrum la fermata verfügen wir bereits über drei wertvolle Angebote, die dieser Vision gerecht werden.

It fills me with regret that we are losing a significant part of our tourism infrastructure with the closure of La Siala. Nevertheless, I see this situation as an opportunity to further develop Falera in a future-oriented way. The talks with the Interhome Group were and are an important step in this direction. I am very pleased that the condominium owners of La Siala AG (approx. 30 flats) have decided in favour of Interhome as their sales partner. This initiative gives us the opportunity to significantly expand our rather limited accommodation options and thus actively counteract the "warm beds" in our municipality.

In addition, we see the La Mutta accommodation project as an important acknowledgement of tourism, and also as raising the attractiveness of our village of Falera. Among other things, it has the great potential to put the hotel industry in our municipality back on the tourism map and to support our concept of sustainable, culture-orientated tourism. At the moment, an objection to this project has been lodged with the canton. I am optimistic that we will soon be able to find a solution to realise this valuable project. Fundamentally, however, our aim is to make Falera even better known and more relevant as a cultural centre and family excursion destination without being overrun by mass tourism. Falera should remain a place that preserves the tranquillity and beauty of Alpine nature while promoting cultural values and enriching experiences. With the Mirasteilas observatory, the Parc la Mutta and the la fermata cultural and seminar centre, we already have three valuable offerings that do justice to this vision.



Falera



Ihre Ferienunterkunft in besten Händen

Sie besitzen eine Ferienwohnung in Flims, Laax oder Falera? Wir unterstützen Sie mit Herzblut und übernehmen die Vermietung Ihrer Ferienimmobilie – zuverlässig und persönlich.

Unser Service für Eigentümer*innen:

- Professionelle Vermarktung Ihrer Unterkunft
- Komplette Abwicklung von Buchungen & Zahlungen
- Persönliche Gästebetreuung – von der Anfrage bis zur Anreise
- Individuelle Beratung für Ihre Ferienimmobilie

Lokal verankert – engagiert für Ihre Unterkunft in den Bündner Bergen.

Mit uns erreichen Sie mehr Gäste und sichern sich eine sorgenfreie Vermietung.



Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung:
+41 81 927 77 11
reservation@flimslaax.com
flimslaax.com

FLIMS X LAAX
FALERA



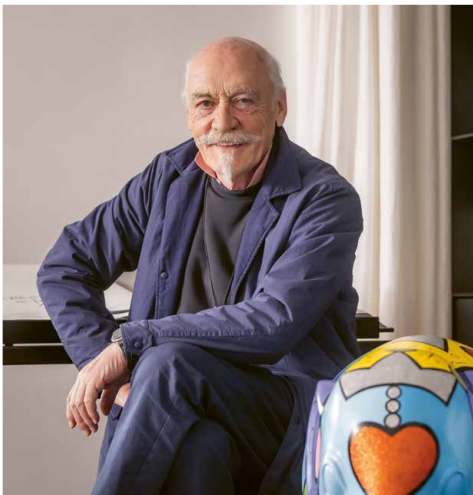
Gästekritik:
Weshalb gibt es beim Verkauf der Bergbahntickets kein einheitliches Preismodell mehr?

Reto Gurtner, CEO, Weisse Arena Gruppe

Seit der Einführung des Dynamic Pricing verfolgen wir das Ziel, die Nachfrage besser zu steuern, Spitzen zu glätten und die Erlebnisqualität am Berg hochzuhalten. Ein einheitlicher Preis würde zwar die Planung vereinfachen, hätte aber zur Folge, dass stark frequentierte Tage noch stärker überlaufen würden – was das Gesamterlebnis für alle Gäste beeinträchtigen würde. Der weitaus grösste Teil unserer Gäste nutzt ein Abo – ob als Jahres-, Wochen- oder Mehrtagespass. Diese treuen Kunden haben immer prioritären Zugang zu den Bergbahnen und bilden das Fundament unseres Angebots. Diese Gäste wollen wir nicht benachteiligen – wir würden sie sonst langfristig verlieren. Gesteuert wird die Auslastung hauptsächlich über die Preise der Tageskarten, die – je nach Saison – zwischen 10 bis 33 Prozent der Zutritte ausmachen. Unser Ziel ist es, die zunehmenden Spitzentage zu entzerren und mehr Gäste auf ruhigere Tage (die sogenannten «Schultern») zu lenken. Das erreichen wir durch eine dynamische Preispolitik – oder, falls nötig, durch eine Kontingentierung. Um die Planung zu erleichtern, haben wir zudem das neue Flex-Modell eingeführt: Ähnlich wie bei Flugbuchungen können Gäste ihre etwas teurere Flex-Tageskarte auf ein anderes Datum verschieben, falls sich die Wetterverhältnisse ändern. So hat jeder die Wahl, ob er das Wetterrisiko selbst tragen oder sich mehr Flexibilität sichern möchte.

Guest review:
Why is there no longer a standardised pricing model for the sale of lift tickets?

Since the introduction of dynamic pricing, we have been pursuing the goal of better managing demand, smoothing out peaks and maintaining a high quality of experience on the mountain. Although a standardised price would simplify planning, it would mean that busy days would be even more crowded – which would detract from the overall experience for all guests. The vast majority of our guests use a season ticket – whether as an annual, weekly or multi-day pass. These loyal customers always have priority access to the lifts and form the foundation of our offer. We do not want to penalise these guests – otherwise we would lose them in the long term. Capacity utilisation is mainly controlled via the prices of day passes, which – depending on the season – account for between 10 and 33 percent of admissions. Our aim is to equalise the increasing number of peak days and direct more guests to quieter days (the so-called “shoulder times”). We achieve this through a dynamic pricing policy – or, if necessary, by allocating quotas. To make planning easier, we have also introduced the new flex model: Similar to flight bookings, guests can postpone their slightly more expensive Flex day pass to another date if the weather conditions change. This gives everyone the choice of bearing the weather risk themselves or having more flexibility.



Gästekritik:
Warum sind die Eintrittspreise im Sommer am Caumsee so hoch und warum kann die Park-situation an Spitzentagen nicht besser geregelt werden?

Christoph Schmidt, Gemeindepräsident Flims

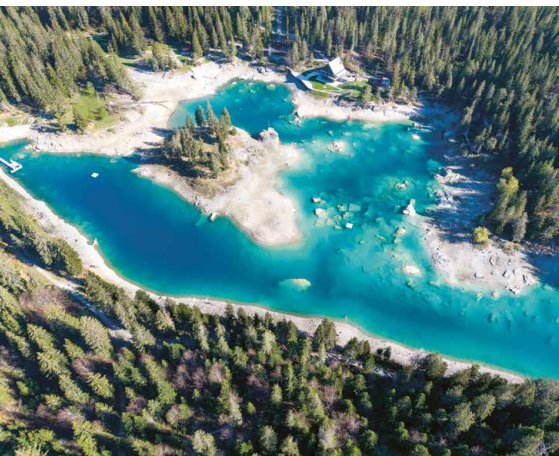
Für Flims steht die Erlebnisqualität am Caumasee seit Jahren im Vordergrund. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung wurde mit dem Bau der Ustria & Terrassa La Cauma inklusive der neuen Landschaftsgestaltung durch Corinna Menn vollzogen. Parallel dazu wurden über die letzten Jahre weitere Schritte unternommen, um die Erlebnisqualität am See zu steigern bzw. zu gewährleisten. Dazu gehören auch die Eintrittspreisentwicklung und die Besucherlimitierung, die sich beide bewährt haben. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt CHF 18, für Kinder CHF 9 für den Ganztagesbesuch zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. Erwachsene Einheimische und Aufenthaltsgäste der Region profitieren von einem Vorzugspreis von CHF 9, wobei die Kinder bis 16 Jahren kostenlos an den See dürfen. Die Gemeinde Flims erachtet die Preise als verhältnismässig für das einmalige Besuchererlebnis in Kombination mit der hochwertigen Infrastruktur.

Der Caumasee und der Grosswald Flims erfreuen sich grosser Beliebtheit bei Gästen von nah und fern, was jeweils ein erhöhtes Verkehrsaufkommen an den Spitzentagen zur Folge hat. Um einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, sind nebst den digitalen Verkehrslenkungshinweisen regelmässig Sicherheitskräfte im Einsatz, um die Gäste auf die verfügbaren Parkplätze/-häuser in Flims Waldhaus und Flims Dorf hinzuweisen sowie die Parkordnung zu gewährleisten. Die Anzahl der Parkplätze unmittelbar beim Zugang zum Grosswald ist limitiert, was teilweise auf wenig Verständnis bei den Ankommenden trifft.

Guest review:
Why are the entrance fees at Lake Caumsee so high in summer and why can't the parking situation be better organised on peak days?

For Flims, the quality of the experience at Lake Cauma has been a priority for years. An important step in the right direction was taken with the construction of the Ustria & Terrassa La Cauma, including the new landscaping by Corinna Menn. At the same time, further steps have been taken in recent years to increase and guarantee the quality of the experience at the lake. These include the development of admission prices and visitor restrictions, both of which have proved successful. The admission price for adults is CHF 18, for children CHF 9 for a full-day visit between 8 a.m. and 5 p.m.. Adult locals and guests staying in the region benefit from a preferential price of CHF 9, with children up to the age of 16 being admitted to the lake free of charge. The municipality of Flims considers the prices to be proportionate to the unique visitor experience in combination with the high-quality infrastructure.

Lake Cauma and Grosswald Flims are very popular with guests from near and far, which results in an increased volume of traffic on peak days. To ensure that traffic flows as smoothly as possible, security staff are regularly on duty in addition to the digital traffic guidance notices to inform guests of the available car parks/multi-storeys in Flims Waldhaus and Flims Dorf and to enforce the parking regulations. The number of parking spaces directly at the entrance to the Grosswald is limited, which is sometimes met with little understanding by those arriving.



Caumasee

Gästekritik:
Zweitwohnungsbesitzer sind für eine Tourismusdestination von grossem Mehrwert. Woran liegt es, dass sie keine ermässigten Bergbahnticket erhalten?

Reto Gurtner, CEO, Weisse Arena Gruppe

Zweitwohnungsbesitzer sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gästestruktur – und wir schätzen ihre Treue sehr. Dennoch ist es uns wichtig, dass unsere Preisgestaltung fair und nachvollziehbar für alle bleibt. Es gibt jedoch eine historisch begründete Ausnahme: In den Sechziger- und Siebzigerjahren haben die damaligen, noch kleinen Gemeinden in ihrem Gebiet den Bergbahnen das Recht für den Bau der touristischen Infrastruktur erteilt. Anstelle von Konzessionszahlungen wurden vergünstigte Abos für Einheimische vereinbart – als Abgeltung für die Nutzung und Inwertsetzung des Berggebiets. Diese Vereinbarung gilt bis heute. Ohne diesen Pioniergeist gäbe es die heutige touristische Infrastruktur in dieser Form nicht – und damit auch nicht die starke Nachfrage nach Ferienwohnungsbesitz, wie wir sie seit Jahren kennen. Sondertarife nur für einzelne Gästegruppen, wie zum Beispiel Zweitwohnungsbesitzer, sind hingegen schwer zu rechtfertigen. Stattdessen setzen wir auf flexible und transparente Angebote, die – je nach Jahreszeit – gezielt die Nachfrage lenken und möglichst vielen Bedürfnissen gerecht werden. Genau darin liegt auch künftig unsere Herausforderung.

Guest review:
Second-home owners are of great added value for a tourist destination. Why don't they receive discounted lift tickets?

Second-home owners are an important part of our guest structure – and we greatly appreciate their loyalty. Nevertheless, it is important to us that our pricing remains fair and transparent for everyone. However, there is one historically justified exception: in the 1960s and 1970s, the small municipalities of the time granted the lift operators the right to build the tourist infrastructure in their area. Instead of concession payments, discounted subscriptions for locals were agreed – as compensation for the use and valorisation of the mountain region. This agreement still applies today. Without this pioneering spirit, today's tourism infrastructure would not exist in this form – and therefore also not the strong demand for holiday apartment ownership that we have seen for years. Special tariffs only for specific groups of guests, such as second-home owners, are difficult to justify. Instead, we rely on flexible and transparent offers that – depending on the time of year – direct demand in a targeted manner and fulfil as many needs as possible. This is exactly what our task is for the future.



Zweitwohnungseigentümer & Interessierte informieren sich hier – auch Sie!
www.igflf.ch | info@igflf.ch

Von Zweithemischen zu Einheimischen – Im Dialog

Ihre Mitgliedschaft unterstützt uns im Dialog



FOTOGRAFEN, ABENTEURER & REISENDE
ERZÄHLEN LIVE VON IHREN ERLEBNISSEN:

8. DISCOVERY DAYS

FLIMS LAAX

25.–27. September 2025

Waldhaus Arena, Flims

Tickets & Infos: discovery-days.ch

DIE WELT VON OBEN



Eröffnungsvortrag
25. September 2025
19.30 – 22.00 Uhr



Ohne Drohne ist Stefan Forster selten unterwegs

Ein Interview mit Stefan Forster, der eine ganz eigene Sicht auf die Dinge hat.

Mit seinen Luftaufnahmen fasziniert er Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Stefan Forster, Fotograf und Filmmacher aus der Ostschweiz, gilt als absoluter Spezialist für Drohnenaufnahmen und besondere Lichtstimmungen. In seinen Multivisionsshows zeigt er die Schönheit aller Kontinente und erzählt spannend und mit Humor, wie sich das Fotografierenleben von der Arktis über die Wüsten Afrikas bis nach Neuseeland und Australien anfühlt. Am Donnerstag, den 25. September 2025 ab 19.30 Uhr wird er die Discovery Days eröffnen. Vorab hatten wir Gelegenheit, Stefan einige Fragen zu seiner einzigartigen Arbeit zu stellen.

Stefan, was hat dich ursprünglich dazu inspiriert, dich auf Drohnenfotografie zu spezialisieren?

Schon als kleiner Junge war ich von der Fliegerei fasziniert. Später hatte ich die Gelegenheit, während meines Militärdienstes in Grenchen eine fliegerische Grundausbildung zu absolvieren. Es war immer mein Traum, meine Leidenschaft für die Fliegerei mit der Fotografie zu verbinden. Durch meinen Beruf als Fotograf und Reiseleiter für Expeditionen auf der ganzen Welt habe ich die Möglichkeit, in abgelegene Regionen zu reisen, von denen vor zehn Jahren kaum Luftaufnahmen existierten. Mit der Drohne konnte ich beeindruckende Bilder aus diesen Gebieten erfassen,

die damals viele Menschen in ihren Bann gezogen haben. Heutzutage ist eine Drohne jedoch ein fester Bestandteil der Ausrüstung vieler Natur- und Landschaftsfotografen, was dazu führt, dass diese Bilder etwas inflationär wirken. Trotzdem nutze ich meine Drohne weiterhin leidenschaftlich, insbesondere für die filmische Darstellung von Landschaften und Tieren.

In deinen Multivisionsshows erzählst du von humorvollen und spannenden Geschichten aus deinem Fotografierenleben. Gibt es eine bestimmte Geschichte, die dir besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Es gibt so viele Geschichten, dass es mir schwerfällt, nur eine auszuwählen. Ein besonders spannendes Thema, das immer wieder zur Sprache kommt, ist die Schwerkraft. Aus diesem Grund habe ich dem Thema «Abstürze» ein eigenes Kapitel in meinem Vortrag gewidmet. Um Filmaufnahmen zu erstellen, die für BBC oder Netflix von Interesse sind, muss man oft extrem nah und risikoreich fliegen – zum Beispiel nur einen Meter neben einer 200 Meter hohen Gletscherwand, durch schmale Gletscherspalten hindurch, direkt über einem speienden Vulkan oder einen Meter über tosenden Wellen. Leider fliege ich dabei auch häufig in Gebieten mit tückischen Fallwinden.

Wie es sich dabei anfühlt, eine über CHF 30 000 teure Drohne in den Boden zu setzen, und wie man diese Drohne am Ende wiederfindet, ist superspannend und für die Besucher des Vortrags auch erheiternd zugleich.

Als jemand, der die Schönheit der Natur weltweit dokumentiert: Wie haben deine Reisen und Fotografien deine Perspektive auf Umweltschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen beeinflusst?

Dieses Thema beschäftigt mich und viele meiner Kollegen intensiv, denn wir leben in einem extremen Widerspruch. Unser Beruf besteht darin, Menschen aus aller Welt eine intakte Natur zu präsentieren und eindrucksvolle Bilder von der Schönheit unseres Planeten aufzunehmen. Gleichzeitig reisen wir jedoch verschwendend weite Strecken mit Flugzeugen oder Schiffen, was eine erhebliche Menge an CO₂-Emissionen verursacht. In den letzten Jahren ist mir vor allem in den Polarregionen drastisch aufgefallen, wie schnell das Eis schmilzt. Es regnet zu Jahreszeiten, in denen es eigentlich schneien sollte. Gletscher ziehen sich teilweise um mehr als 100 Meter pro Jahr zurück, und die Temperaturen in diesen Regionen erreichen Jahr für Jahr neue Rekorde. Diese Entwicklungen bedrücken mich sehr, da ich, trotz

meiner guten Absichten, Teil dieses Hamsterrads bin, das unweigerlich zur Zerstörung beiträgt. Ich unternehme alles, was ich kann, um meine Emissionen so gering wie möglich zu halten. So setze ich Drohnen ein, um auf Luftaufnahmen zu verzichten, die früher Rundflüge oder Hubschrauber erforderten. Darüber hinaus kombiniere ich meine Reisen sinnvoll, sodass ich nicht für kurze Besuche nach Hause zu meiner Familie fliege. Wichtig ist mir auch, an den Orten, die ich bereise, keine Spuren zu hinterlassen. Trotzdem bleibt mein ökologischer Fussabdruck der eines Elefanten. Selbst wenn ich meinen Beruf jetzt an den Nagel hängen würde, wäre es nur eine Frage der Zeit, bis jemand anders an meiner Stelle ins Hamsterrad einsteigt.

Ohne ein grundlegendes Umdenken der gesamten Menschheit wird sich dieses Problem nicht lösen lassen. Der einzige Trost ist, dass wir Menschen nur einen winzigen Bruchteil der Zeit im Lebenslauf unseres Planeten darstellen. Nach uns wird sich die Erde regenerieren, die Gletscher werden wieder wachsen, und die nächste Wärmeperiode wird sie wieder abschmelzen – jedoch in einem natürlichen Tempo, das in Einklang mit den geologischen Prozessen der Erde steht.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

NACHHALTIGER, BEWUSSTER FLEISCHGENUSS
SUSTAINABLE, CONSCIOUS MEAT CONSUMPTION

GRANDIS Ustria da vin

Die neue Gastgeberin Silvi Hodobasa bringt frischen Wind in das 365 Tage im Jahr geöffnete Lokal im rocksresort. Mit Leidenschaft für Saisonalität und Regionalität bekennt sie sich zum kulinarischen Grundkonzept, das auf Fleisch und Raclette vom offenen Feuer basiert. Silvi arbeitet eng mit «Natur Konkret» zusammen und setzt auf bewusste, lokale Einkaufsmöglichkeiten – von Albula-Forelen über Fleisch und Käse aus der Region bis hin zu Eisspezialitäten von Gletsch aus Surava. Eine besondere Inspiration für sie war die erste Aufgabe von Koch Sebastian Seitz, der zwei auf dem Demeter-Hof Dusch in Paspels aufgewachsene und vor Ort geschlachtete Rinder verarbeitet hat. Ihr zartes Fleisch wird als Wochenhit auf der Speisekarte stehen. Zudem freut sich das Team, dass Anna Grand, eine alte Bekannte, wieder am Grill steht und ihren beliebten Schafsfrischkäse frisch herstellt. Unter Silvi Hodobasas Leitung verspricht das Lokal eine aufregende kulinarische Erfahrung, die die Regionalität in den Mittelpunkt stellt.

The new host Silvi Hodobasa brings a breath of fresh air to the restaurant at rocksresort, which is open 365 days a year. With a passion for seasonality and regionality, she is committed to the basic culinary concept, which is based on meat and raclette from an open fire. Silvi works closely with “Natur Konkret” and focuses on conscious, local sourcing – from Albula trout to meat and cheese from the region and ice cream specialities from Gletsch in Surava. The first task of chef Sebastian Seitz was to process two cattle raised on the Demeter farm Dusch in Paspels and slaughtered on site. Their tender meat will be a weekly hit on the menu. The team is also delighted that Anna Grand, an old acquaintance, will be back at the grill to make her popular fresh sheep’s cheese. Under Silvi Hodobasa’s management, the restaurant promises an exciting culinary experience that puts regionality centre stage.

GRANDIS Ustria da vin
rocksresort
7032 Laax-Murschetg
T +41 81 936 00 36
www.grandislaax.ch



GASTRO-NEWS

Restaurant news



ASIAN FOOD LAAX

IKIGAI

Das asiatische Restaurant im rocksresort wurde in der Zwischensaison umgebaut. Es hat einen neuen Namen und ein neues Konzept erhalten. Unter dem Namen IKIGAI werden ab dem 5. Juli Gerichte aus Japan und Korea, Indien, Thailand sowie China serviert. Das Angebot richtet sich an gesundheitsbewusste Esser ebenso wie an Familien und Foodies. Mit dem IKIGAI fokussiert die Weisse Arena auf internationale Gäste, denen man bewusst ein breiteres Angebot aus der asiatischen Küche bieten will. Übrigens: Ikigai ist Japanisch und lässt sich frei mit «das, wofür es sich zu leben lohnt» übersetzen.

IKIGAI
rocksresort
7032 Laax-Murschetg
T +41 81 927 99 88
www.laax.com/restaurant/ikigai



ENGAGIERTE FESTSCHRIFT - COMMEMORATIVE PUBLICATION

Cavigilli

Das Restaurant Cavigilli feierte im Frühling sein 20-jähriges Jubiläum. Paul Smeets hat die über 500 Jahre alte Casa Cavigilli 2003 gekauft und umbauen lassen. Sein Ziel war es, dem Flimser Oberdorf eine «Beiz» zu erhalten. Das ist gelungen. Das «Cavigilli» ist längst zu einem kulinarischen und gesellschaftlichen Zentrum in der Region geworden. Zum Jubiläum gibt's nun eine reich bebilderte Festschrift: «Das Cavigilli. Ein Haus aus dem Jahr 1453 erzählt Geschichten». Erhältlich ist diese im Restaurant, in der Kirche St. Martin und im Tourismusbüro; der Verkaufserlös fliesst in den Bau des neuen Begegnungsraums der Kirche St. Martin. «Denn das wahre Zentrum des Flimser Oberdorfs ist diese Kirche», sagt Smeets.

The Cavigilli restaurant celebrated its 20th anniversary in spring. Paul Smeets bought the over 500-year-old Casa Cavigilli in 2003 and had it remodelled. His aim was to maintain a “pub” in the upper village of Flims. And he has succeeded. The “Cavigilli” has long since become a culinary and social centre in the region. To mark the anniversary, there is now a richly illustrated commemorative publication: “Das Cavigilli. Ein Haus aus dem Jahr 1453 erzählt Geschichten” (The Cavigilli. A house from 1453 tells its stories.) It is available from the restaurant, St Martin’s Church and the tourist office; the proceeds from sales will go towards the construction of the new meeting room in St Martin’s Church. “This is because the true centre of the upper village of Flims is this church,” says Smeets.

Cavigilli
Via Arviul 7
7017 Flims
T +41 81 911 01 25
www.cavigilli.ch

The Asian restaurant in the rocksresort has been remodelled in the off-season with a new name and a new concept. From 5 July, dishes from Japan and Korea, India, Thailand and China will be served under the name IKIGAI. The offer is aimed at health-conscious eaters as well as families and foodies. With IKIGAI, the Weisse Arena is focussing on international guests and offering them a wider range of Asian cuisine. Ikigai is Japanese and can be loosely translated as “that which is worth living for”.



cavigilli.ch

AUTHENTISCH, SAISONAL, LOKAL - AUTHENTIC, SEASONAL, LOCAL

Ustria Steila

20 Jahre lang haben Ronny und Johannes Gnade die Gäste in verschiedenen Gastronomiebetrieben in der Region verwöhnt, nun haben sie in der Ustria Steila in Siat ein neues Zuhause gefunden und freuen sich auf ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern; das architektonisch beeindruckende Lokal ist bei Geniesserinnen und Geniessern aus Flims Laax seit jeher beliebt. Das junge Wirtepaar setzt konsequent auf Saisonalität sowie Regionalität. «Wir besorgen alles, was möglich ist, direkt aus der Region – so nah und frisch, wie es nur geht», sagt Küchenchef Johannes Gnade. Sein Signature-Dish ist die Rindsbrust – zwei Stunden auf dem Grill gesmoked, anschließend drei Stunden gegart. Das Tier ist in Siat aufgewachsen und wurde in Rueun geschlachtet. Im Keller setzt Sommelière Ronny Gnade auf Bio-Demeter-, biodynamische und Naturweine, «selbstverständlich mit Schwerpunkt Graubünden».

Ustria Steila
7175 Siat
T +41 81 925 19 19
www.ustriasteila.ch

BISTRO BRASSERIE VINOTHEK - BISTRO BRASSERIE VINOTHEK

Capol's

Flims wird im Juli um einen Genuss-Hotspot reicher: Conn-Gastgeber Valère Braun (ehemals Chesa, zuvor Executive Chef im Waldhaus Flims) übernimmt zusätzlich das Capol's und rückt so mit seiner Küche auch abends wieder in Gehdistanz. Von Freitag bis Dienstag, jeweils von 15 bis 23 Uhr, verwöhnen Braun und ein Jungkoch die Gourmets mit einem Mix aus klassischer Brasserie- und moderner französisch-bündnerischer Küche. Bei Redaktionsschluss ist das Lokal im Um-, die Speisekarte im Aufbau; Braun selbst sammelt in Paris Inspirationen und verspricht: «Meine Fischsuppe, das beliebte Tatar sowie Thunfisch werden sicher auf der Karte stehen.» Weil zum Essen auch Wein gehört, ergänzt eine Vinothek das Angebot im Capol's. Unser Tipp: Lassen Sie sich vom Chef beraten.

Capol's
Via Nova 64
7017 Flims
www.capols.ch

Flims will have a new gourmet hotspot in July: Conn host Valère Braun (formerly at Chesa, before that Executive Chef at Waldhaus Flims) is also taking over Capol's, bringing his cuisine back within walking distance in the evenings. From Friday to Tuesday, from 3 p.m. to 11 p.m., Braun and a young chef will impress foodies with a mix of classic brasserie and modern Franco-Bünden cuisine. At the time of going to press, the restaurant and the menu are being remodelled; Braun himself is gathering inspiration in Paris and promises: “My fish soup, the popular tartare and tuna will certainly be on the menu.” Because wine goes with food, Capol's also has a wine bar. Our tip: ask the chef for advice.

Segneshütte
T +41 81 927 99 24
www.segneshuette.ch



BY THE WAY

ÜBRIGENS

- Das Restaurant der Sternwarte «Mirasteillas» in Falera ist in der Sommersaison am Wochenende und bei gutem Wetter geöffnet. Infos unter www.mirasteillas.ch.
- Neu: Das Restaurant «Camino» im Signinahotel bleibt im Sommer und Herbst durchgehend geöffnet. Die im Winter neu aufgenommenen «Grosse Piece» bleiben auf der Speisekarte, zudem sind BBQs im Garten geplant.
- Aus dem Fonduestüblü wird eine Gelateria: Die Bäckerei «Il Paun» im rocksresort startet am 5. Juli mit 14 italienischen Glacé-Variationen in die Sommersaison.
- Der Wiederaufbau von Berghaus Foppa nach dem Brand vom 2. Oktober 2024 verzögert sich. Deshalb begrüssen Sebastian Kern und sein Team ihre Gäste zwei weitere Saisonen in der Alphütte. Bis zum 19. Oktober bleibt die Alphütte durchgehend geöffnet.
- Auch auf Alp Nagens wird in diesem Sommer bei laufendem Gastronomiebetrieb gebaut. Das «La Stalla» bekommt einen zusätzlichen Gastraum (= Stallumbau), die Küche sowie die rückwärtigen Bereiche werden vergrössert.
- Das Berggasthaus Bargis ist verkauft worden; die Gemeinde Flims als neue Besitzerin ist dabei, neue Pächter zu finden. Fabiola Blumenthal und Daniel Höhn bestreiten im laufenden Sommer ihre letzte Saison auf der sonnigen Hochebene.
- Noch ist es Zukunftsmusik: Auf Runca soll wieder ein Restaurant entstehen, eine Projektstudie für den Neubau der Runcahütte ist derzeit in Arbeit.
- The restaurant at the “Mirasteillas” observatory in Falera is open at weekends and in good weather during the summer season. Information at www.mirasteillas.ch.
- New: The “Camino” restaurant at the Signinahotel will remain open throughout the summer and autumn. The new “Grosse Piece” dishes added in winter will remain on the menu, and BBQs are also planned in the garden.
- The fondue parlour becomes a gelateria: the “Il Paun” bakery in the rocksresort starts the summer season on 5 July with 14 Italian ice cream variations.
- The reconstruction of Berghaus Foppa after the fire on 2 October 2024 has been delayed. Sebastian Kern and his team will therefore be welcoming their guests to the mountain hut for two more seasons. The alpine hut will remain open until 19 October.
- Construction work is also being carried out on Alp Nagens this summer while the catering operations continue. La Stalla will have an additional dining room (= barn conversion) and the kitchen and rear areas will be enlarged.
- The Bargis mountain inn has been sold; the municipality of Flims, as the new owner, is in the process of finding new tenants. Fabiola Blumenthal and Daniel Höhn are enjoying their last season on the sunny plateau this summer.
- It is still a dream of the future: a restaurant is to be built on Runca again, and a project study for the new construction of the Runca hut is currently in progress.

TCS Camping Pop-Up Glamping Alp Nagens, Laax 20.06.–07.09.2025

Exklusiv
Übernachten auf
2'000 m ü. M.



Naturerlebnis mit Stil.

Buchen Sie jetzt das exklusive,
limitierte Sommer-Highlight.

tcs-glamping.ch | Tel. 081 927 99 99

**TCS
CAMPING**

**LAAX
POP-UP**

✦ *Glamping* ✦